



125 JAHRE TURNGEMEINDE GROSS-KARBEN 1891 E.V.

Ein ganz besonderes Jahr

Tradition ist heutzutage wieder gefragt. In einer sich ständig schneller wandelnden Welt weisen Kleider- wie Wurstfabrikanten, Kosmetik- oder Busfirmen stolz darauf hin, dass es sie bereits ein paar Jahrzehnte gibt. Wenn kommerzielle Firmen schon so relativ kurze Zeiten für bemerkenswert halten, wie stolz müssen dann viele deutsche Turnvereine sein, deren Tradition bis ins 19. Jahrhundert zurückreicht? Einer dieser Vereine, die sich mittlerweile im dritten Jahrhundert behaupten und immer noch weiterentwickeln, ist die am 01.03.1891

gegründete Turngemeinde Groß-Karben. Damals ein Turnverein mit genau 31 ausschließlich männlichen Gründungsmitgliedern, heute ein Sportverein mit einem großen Angebot an Breiten-, Gesundheits- und Leistungssport und mehr als 900 Mitgliedern. Und auch wenn der Blick des Vereins im Alltag eher auf die Gegenwart und die Zukunft gerichtet ist, hat er sich 2016 viel Zeit genommen, das Jubiläum 125 Jahre TG ausführlich und angemessen zu feiern – mit Festwochen im Juni und etlichen weiteren Veranstaltungen.



und des gastgebenden Vereins hereingetragen und neben der Bühne aufgestellt. Der Vorsitzende des Turngaus, Ulrich Riemer, begrüßte die anwesenden Gäste aus Politik, Sport, Wirtschaft und Presse, darunter der Wetterauer Landrat Joachim Arnold und Karbens Bürgermeister Guido Rahn, und übergab dann das Mikrofon an den Vorsitzenden des hessischen Landessportbunds, Dr. Rolf Müller. Dessen nachdenklicher und doch optimistischer Vortrag zum Thema »Verein als Zukunftsmodell« betonte zunächst, wie gut es den Bundesbürgern nach 70 Jahren ohne Krieg gehe und wie sehr sich die bisherige Arbeitsteilung zwischen Staat und Gesellschaft bewährt habe. Angesichts der aktuellen »Völkerwanderung« sei der Staat aber an »seine Grenzen geraten«, und es seien die vielen Freiwilligen, deren Einsatz für die »Willkommenskultur« stehe und den Staat vor einer Blamage bewahrt habe. Daran anknüpfend stellte er fest, wie wichtig die Bürger selbst

→ S. 1

Neujahrsempfang des Turngaus Wetterau-Vogelsberg

Die TG startete als Gastgeberin in ihr Jubiläumsjahr. Am 24.01.2016 richtete sie im Bürgerhaus Petterweil den Neujahrsempfang des Turngaus Wetterau-Vogelsberg aus, der in ausgesprochen harmonischer, ja fröhlicher Atmosphäre (*Foto oben*) verlief und einen gelungenen Auftakt zu den weiteren Veranstaltungen des Jahres bildete.

Zur Einstimmung spielte im festlich geschmückten Saal des Albert-Schäfer-Hauses das Stammerchester der Eintracht Glauberg e.V. Dann wurden die Traditionsfahnen des Turngaus, der 2019 sein 125-jähriges Jubiläum feiern kann,

Inhaltsverzeichnis

Titelthema	I	Leichtathletik: Jugend ...	26
Leopold	II	Turnspiele	28
Kinderturnen	10	Freizeit	30
Wettkampfturnen	11	Verein	30
Fitness & Gesundheit	14	Terminkalender	32
Volleyball	20	Vereinsbeiträge	32
Badminton	22	Kontakt	III
Leichtathletik: Laufen	22	Impressum	III
Alle Sportangebote	16	Pinnwand	IV

Letzte Meldungen +++ Letzte Me

VOLLEYBALL

Heimsieg zum Abschluss der Hinrunde in der Regionalliga

[10. 12. 2016] Mit einem 3:2-Heimsieg gegen den SV Steinwenden haben die Volleyballerinnen der TG die Hinrunde in der Regionalliga Südwest abgeschlossen und den Anschluss an das Mittelfeld gewahrt. → S. 21

WETTKAMPFTURNEN

TG-Team weiter in Landesliga II

[17. 12. 2016] In der heutigen Landesliga-Sitzung wurde entschieden, dass das junge Turnerinnen-Team der TG auch 2017 wieder in der Landesliga II antreten darf und damit die zweite Chance erhält, sich dort zu behaupten.

→ S. 11

VEREIN

Brauner Gürtel für Bernd Dröse

[18. 12. 2016] Bernd Dröse aus der Aikido-Gruppe der TG und Leiter der Abteilung Freizeit des Vereins ist nur noch einen Schritt vom schwarzen Meistergürtel entfernt. Am 03. 12. bestand er die Prüfung zum braunen Gürtel.

→ S. IV

Hallo, liebe Leute,

das Vereinsjahr 2016 war geprägt von den Feierlichkeiten zum 125. Geburtstag unserer Turngemeinde. Wir gehen in dieser Ausgabe der TG-ZETT ausführlich auf die einzelnen Veranstaltungen ein, so dass Ihr bei der Lektüre Gelegenheit habt, nochmals auf das erfolgreiche Vereinsjahr 2016 zurückzublicken. Dabei wünsche ich euch viel Spaß.

Insbesondere unsere Festwochen vom 12. bis 26. 06. 2016 haben eine große Resonanz in der Öffentlichkeit gefunden. Auch wenn der Besuch bei der **Party Night** und dem **Poetry Slam** durchaus hätte stärker sein können, so waren die Anwesenden von den Veranstaltungen hellauf begeistert. Unser herzlicher Dank gilt dem Jugendausschuss der TG unter der Leitung von Thorben Waller für die gelungene Organisation der Party Night.

Der **Festgottesdienst** – Dank an Dagmar Heber für die Organisation – und das anschließende **Familienfest** waren trotz miserablen Wetters gut besucht, und die Vorführungen der Turnerinnen fanden großen Beifall. Ich möchte dem Förderverein der Turnabteilung herzlich für die Organisation des Familienfestes danken.

Eine große Anzahl von Teilnehmerinnen und wenigen Teilnehmern konnten wir zu unserer **ZUMBA-Party** begrüßen, die unter sehr schlechter Witterung litt. Es war geplant, sie auf dem Platz vor unserer Vereinshalle durchzuführen, sie musste aber kurzfristig in die Sporthalle der Kurt-Schumacher-Schule umziehen. Das stellte eine besondere Herausforderung an die Organisatorinnen Gina Rivera und Heike Waller dar, die diese aber mit Bravour gemeistert haben. Herzlichen Dank dafür.

Die **Süddeutschen Meisterschaften im Ringtennis** haben einmal mehr gezeigt, dass die Organisation einer solchen Meisterschaft bei Ulli Bick und seinem Team in guten Händen ist. Dieses ist auch dem Deutsche Turner-Bund nicht verborgen geblieben. Daher darf unser Verein nach 2008 in 2018 erneut die Deutschen Meisterschaften im Ringtennis ausrichten.

Ein herzlicher Dank gilt auch Heike Waller und Dagmar Heber für die Organisation der dreitägigen **Veranstaltungen rund um den Gesundheitssport**. Diese Veranstaltungen waren sehr informativ und gut besucht. Sie haben einmal mehr den Ruf unseres Vereins als dem führenden Gesundheitssportverein der Region bestätigt.

Begonnen hatte der Veranstaltungsreigen zu unserem Jubiläum am 24. 01. 2016 mit der **Ausrichtung des Neujahrsempfangs des Turngaus Wetterau-Vogelsberg**. Neben einem Vortrag des Präsidenten des Landessportbundes Hessen, Dr. Rolf Müller, standen Sportlerinnen und Sportler im Mittelpunkt, die in den vergangenen Jahren herausragende Leistungen auf Landes- und Bundesebene erbracht haben. Unser Verein wurde durch die erfolgreichen Ringtennisspieler/innen vertreten.

Ein Höhepunkt unseres Festjahrs war sicherlich der **Festakt zum Vereinsgeburtstag** am 12. 03. 2016. Schirm-

herr der Veranstaltung war unser Bürgermeister Guido Rahn. Der 1. Vorsitzende Martin Menn konnte fast 200 Gäste aus der Landes- und Kommunalpolitik, den Sportverbänden und vielen örtlichen Vereinen begrüßen. Große Aufmerksamkeit fand der Vortrag des Sportwissenschaftlers Prof. Dr. Christopher Heim zum Thema: »Der Sportverein als Institution der Zivilgesellschaft«. Viele Grußworte und Ehrungen rundeten das Programm ab, durch das Moderator Oliver Becker führte.

Abgeschlossen wurde unser Jubiläumsjahr mit einem **Ehrungsnachmittag** am 12. 11. 2016. Viele Vereinsmitglieder wurden in festlichem Rahmen für ihre langjährige Treue zur Turngemeinde und besondere Verdienste mit Urkunden und Vereinsnadeln geehrt. Die Karbener Band SaxoLife lockerte die Veranstaltung musikalisch auf. Diese und die vorgenannten Veranstaltungen wurden verantwortlich von Eckhard Oechler, Jürgen Kosinski und Martin Menn organisiert.

Ein überaus positives Echo fand auch die **Festbrochüre zum Vereinsgeburtstag**. Hier gilt unser besonders herzlicher Dank Horst O. Halefeldt, der in unzähligen Stunden akribischer Arbeit eine Bestandsaufnahme des Vereins und darüber hinaus eine Chronik der letzten 125 Jahre zusammengestellt hat.

Neben den bisher Genannten gab es eine Menge anderer Personen, die uns bei der Durchführung unserer Festveranstaltungen sehr unterstützt haben. Ihnen Allen gilt der herzliche Dank des Vereins.

Unser Verein ist in diesem Jahr 125 Jahre alt geworden. Der älteste deutsche Turnverein, die Hamburger Turnerschaft von 1816, feierte schon ihren 200 Geburtstag! Die Turnerschaft hat es bis heute geschafft, ein Turn- und Sportverein zu sein, der seine Traditionen und Werte erhalten und sich dennoch zeitgemäß weiterentwickelt hat. Werte wie die Selbstorganisation der Mitglieder, das demokratische Prinzip, Entscheidungen nach gründlicher Diskussion mit den Mitgliedern zu treffen, und die soziale Integration sind wesentliche Bestandteile dieser Tradition. Dazu kommen Werte wie Sport für Alle, aber auch die Bereitschaft zur Leistung und zur Einhaltung von Regeln. Unsere Turngemeinde ist diesen Traditionen und Werten verpflichtet. So verstanden, wird unser Verein eine erfolgreiche Zukunft haben und ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft bleiben.

Ich wünsche allen unseren aktiven Sportlerinnen und Sportlern, dass sie ihren sportlichen Leidenschaften auch 2017 mit Erfolg und Spaß, aber ohne Verletzungen nachgehen können. Tschüss,

Euer Leopold

VEREIN

FORTSETZUNG VON DER TITELSEITE

Ein ganz besonderes Jahr

und ihr ehrenamtliches Engagement beispielsweise in Sportvereinen seien. Dieses Engagement sei ein Mittel gegen die Vereinsamung und bringe allen Beteiligten »menschliche Wärme«. Das Ehrenamt sei keine Last, sondern eine Freude. Und er wolle allen, die ein solches Amt ausfüllen, danke sagen.

Danke sagte anschließend auch der 1. Vorsitzende der TG Groß-Karben, Martin Menn, namentlich dem Turngau dafür, dass die TG den Empfang ausrichten durfte, und den vielen Helfern aus dem eigenen Verein, die für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgten. Dann kündigte er die geplanten Veranstaltungen zum Vereinsjubiläum an und den nachfolgenden Auftritt der ZUMBA-Gruppen der Turngemeinde. Begleitet vom rhythmischen Klatschen des Publikums traten zunächst die ZUMBA-Kids auf und machten ihrer strahlenden Trainerin Davina Schwittlinsky alle Ehre. Anschließend sorgten die ZUMBA-Frauen mit ihrer Trainerin Gina Rivera dafür, dass das Publikum im Rhythmus blieb.

Nach den Tanznummern gab es die eingangs von Ulrich Riemer angekündigte Überraschung: die Verleihung des Els-Schröder-Preises an Rosel Schleicher, 2003 bis 2013 die erste weibliche Vorsitzende des Hessischen Turnverbands und zeitweilig 1. Vorsitzende des Hessischen Turnverbands. Die Laudatio auf Rosel Schleicher hielt Prof. Dr. Maike Tietjens, Vizepräsidentin des Deutschen Turner-Bunds (DTB). Die überraschte und sichtlich gerührte Preisträgerin bedankte sich mit bewegten Worten und resümierte: »Begegnungen mit Menschen machen das Leben lebenswert.«

Anschließend führte der Sportkreisvorsitzende Jörg Wulf den Reigen der Ehrungen fort und zeichnete drei langjährige Ehrenamtler des Turngaus aus. Dann übergab Ulrich Riemer das Mikrofon an seine Stellvertreterin Katja Reutzel, die assistiert von Martin Menn, Guido Rahn und Jörg Wulf die Ehrung der aktiven Sportler übernahm, die in den letzten zwei Jahren über die Grenzen des Turngaus hinaus erfolgreich waren. Aus-

gezeichnet wurden nacheinander Sportlerinnen und Sportler aus den Bereichen Leichtathletik, Trampolin- und Geräteturnen, Wettkampfgymnastik, Ringtennis, Faustball und Sport Stacking, darunter auch fünf Mitglieder der Ringtennisgruppe der TG Groß-Karben: Nicola Elsner, Noemie Muller, Anna Domscheid, Oliver Elsner und Hendrik Freitag. Nur mit Mühe fanden alle Geehrten noch Platz auf der Bühne und mussten zum Gruppenbild (*Foto ganz unten*) eng zusammenrücken.

Mit Suppe, Kaffee und Kuchen klang die Veranstaltung aus. Nur die Helfer aus der TG blieben noch länger, mussten sie doch aufräumen, abwaschen und den Saal wieder in einen besenreinen Zustand versetzen.

Riesenandrang beim Bewegungsdschungel

Eine Woche nach dem Neujahrsempfang wurde der Jubiläumsreigen fortgesetzt mit einer Traditionsveranstaltung. Weit



Eine der Attraktionen: die vielgenutzte Rollbahn

mehr als 500 Menschen – 276 Kinder und 261 Erwachsene – kamen am 31.01. zum 15. Bewegungsdschungel der TG in die Großsporthalle der Kurt-Schumacher-Schule (KSS). Nicht ganz so viele Besucher wie im letzten Jahr, als das Wetter einladender war, aber immer noch eine beeindruckende Anzahl. Viele von ihnen waren zum ersten Mal bei dieser, seit 2001 jährlich durchgeführten Veranstaltung und äußerten sich



begeistert über das Angebot und die Atmosphäre in der Halle. Ein heiteres Durcheinander und Miteinander von vor allem jüngeren Kindern, Eltern und auch ein paar Großeltern.

Sanne Melzer, die den Bewegungsdschungel unterstützt von Elisa Rupp organisiert hat, war hoch erfreut über den abermaligen Rekordbesuch. An allen Stationen, die in der Halle aufgebaut waren, herrschte durchgehend Hochbetrieb. Attraktionen waren wie in den letzten Jahren der Tarzansprung und die Rollbahn, aber auch die Hüpfburg und die 2013 von der TG angeschaffte Airtrackbahn, eine Art überdimensionierte Luftmatratze von 30 cm Höhe und 16 m Länge, die zum Springen, Toben und Turnen einlädt.

Zum Gelingen der Veranstaltung trug nicht zuletzt die Bewirtung bei. Besonders die frischen Crêpes und die Pommes Frites kamen bei den Kindern gut an. Die Erwachsenen haben sich mehr an den Kuchen, die Würstchen und das Chili con Carne gehalten. Wer kein Fleisch mochte, zog den Möhreintopf vor. Getränke mussten frühzeitig nachbestellt werden. Essen und Kuchen waren zum Schluss fast vollständig verkauft.

Für die Turngemeinde ist der Bewegungsdschungel jedes Jahr ein Großprojekt. Rund 40 Helfer aus den Reihen des Vereins waren nötig, um die Geräte aus der eigenen Halle zur KSS zu transportieren, auf- und wieder abzubauen, für die Bewirtung der Gäste zu sorgen, während der Veranstaltung die Aufsicht zu führen usw. Alles in allem leisteten sie so über 100 Stunden ehrenamtliche Arbeit. Nach der wochenlangen Vorarbeit war es für die beiden Organisatorinnen ein schönes Erlebnis, die Veranstaltung in toller Teamarbeit mit den Vereinskollegen erfolgreich zu vollenden.

Volles Haus und tolle Stimmung beim Heringessen

Vor der Sporthalle am Park war am 12. 02. kein Parkplatz mehr frei. Wer erst kurz vor 19.00 Uhr ankam, musste weiter entfernt parken und einen kleinen Fußweg auf sich nehmen. Mehr



Schlussbild: alle drei Ballettgruppen der TG am Ende ihres Auftritts

als 100 Gäste fanden sich zum traditionellen Heringessen der TG Groß-Karben ein, das diesmal ebenfalls im Zeichen des Vereinsjubiläums stand. Alle Sitzplätze in der Halle waren besetzt, und ein Teil der Gäste konnte dem ersten Programmpunkt nur stehend folgen. Aber das tat der von Anfang an gelösten Stimmung keinen Abbruch. Das üppige Büfett fand regen Zuspruch, und für Unterhaltung war reichlich gesorgt, nicht zuletzt durch die »Balletttratten« des Vereins.

Die Ballettmädchen unter der Leitung von Isabelle Pelti Kromm sorgten – nach der Begrüßung durch den Vereins-

vorsitzenden Martin Menn – für den ersten Höhepunkt des Abends. Alle drei Ballettgruppen traten nacheinander und dann gemeinsam auf, die Gruppe der Jüngsten in schwarzen Trikots, die etwas Älteren als Marienkäfer kostümiert und die Ältesten ebenfalls mit Flügeln auf dem Rücken. Ihr Auftritt entzückte das Publikum und endete in lang anhaltendem Beifall.

Danach die Eröffnung des reichhaltigen Büfetts und eine längere Essenspause, bevor es einen ersten Gastauftritt gab. Mitglieder der KSG-Weiberfastnacht lieferten eine amüsante »Müllpercussion«, indem sie nicht nur auf Mülleimern trommelten, sondern auch zahlreiche andere Haushaltsutensilien zum Klingen und Klappern brachten, selbst gekleidet, als kämen sie von der Müllabfuhr. Auch sie heimsten den verdienten Beifall ein.



Nach einer erneuten, diesmal allerdings kurzen Pause dann die Überraschung des Abends: Martin Menn trat vor die Gäste und bat darum, alles Licht in der Halle zu löschen und mit Kameras und Handys nicht zu blitzen. Es wurde also zap-penduster, und man konnte kaum erkennen, dass sich ein paar dunkle Gestalten auf die Bühnenfläche schlichen. Die Musik setzte ein, und ein paar »Strichmännchen«, die in unterschiedlichen Farben aufleuchteten (*Foto oben*), begannen zu tanzen und eine Pantomime vorzuführen. Das überraschte Publikum staunte und war ganz hingerissen. Als Martin Menn nach dem eigentlichen Auftritt die Mitwirkenden, die Gruppe »Bienen« vom OGV Klein-Karben, vorgestellt hatte, die sich bei Lichte betrachtet angezogen hatten wie der Frosch mit der Maske im gleichnamigen Edgar-Wallace-Film, forderte es laut eine Zugabe – und bekam sie.

Den Schlusspunkt setzte das Männerballett des OGV Klein-Karben, das mit viel Ironie vortanzte – zunächst im Star-Trek-Outfit, am Ende ganz haweiianisch kostümiert – und ebenfalls zu einer Zugabe gezwungen wurde.

Damit war der Abend noch lange nicht beendet, sondern klang in einem gemütlichen Beisammensein mit Musik harmonisch aus. Heike Waller, Dagmar Heber und Sanne Melzer, die das Heringessen organisiert hatten, konnten mit ihrem Werk mehr als zufrieden sein. Den Dank des Vereins hatte Martin Menn ihnen schon in einer der Pausen ausgesprochen.

Bemerkenswert an diesem Abend waren nicht nur der enorme Publikumszuspruch und die gelungenen Darbietungen, sondern auch die Tatsache, dass im Publikum wirklich jedes Alter vertreten war und sich nicht nur die Älteren amüsierten, sondern auch die Kleinsten, die den Bühnenraum in den Pausen zum Spielen nutzten.

Eine fröhliche Geburtstagsfeier im März

Mit fast 200 Gästen aus der »Sportfamilie«, der Politik und dem Verein hat die Turngemeinde Groß-Karben 1891 e.V. am Abend des 12.03.2016 im Karbener Bürgerzentrum ihren 125. Geburtstag gefeiert. Sie wurde dabei von allen Seiten mit guten Wünschen und Geschenken geradezu überhäuft, und einige Gäste gingen so weit, ihr gleich für weitere 125 Jahre alles Gute zu wünschen. Selbst der Festredner, Prof. Dr. Christopher Heim von der Frankfurter Goethe-Universität, meinte, obwohl vom TG-Vorstand zu kritischen Worten ermuntert, das Angebot des Vereins sei »genau auf der Höhe der Zeit« und auch die nächsten 125 Jahre werde er schaffen.

Der Abend begann mit einem Sektempfang im Foyer und einer Präsentation der Vereinsgeschichte auf der Leinwand im Saal, bevor das Jugendorchester Attacca der Stadtkapelle, das den ganzen Abend über die musikalischen Intermezzi bestritt, zum Auftakt spielte und anschließend Moderator Oliver Becker den 1. Vorsitzenden der TG, Martin Menn, zu seinem Grußwort auf die Bühne bat. Oliver Becker würzte seine Moderation immer wieder mit kleinen Anekdoten aus der Vereinsgeschichte, etwa den Aufnahmebedingungen für neue Mitglieder im Gründungsjahr und der Geschichte der Fahnenweihe 1896 mit einem »Bier-Kommers«.

Nach Martin Menn ging Bürgermeister Guido Rahn, der die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernommen hatte, ans Mikrofon und definierte gleich die Zeiteinheit für die nachfolgenden Grußworte. Zwei Minuten waren danach in der Wetterau etwas länger als anderswo, und man konnte ahnen, dass der Zeitplan der Feier nicht eingehalten werden würde. Der Bürgermeister schilderte in sehr persönlichen Worten seine Beziehung zur Turngemeinde, besonders zur Ringtennisgruppe und zu den Volleyballerinnen, und ehrte dann Dagmar Heber, die aktuell die Geschäftsstelle des Vereins führt und

Mitglied ist, die größte Säule des zivilgesellschaftlichen Engagements darstellen und genau die Werte vertreten, »die eine Zivilgesellschaft ausmachen.« Seit 20 Jahren stagniere allerdings die Anzahl der Mitglieder, es gebe Mitgliederverluste vor allem bei den 27- bis 40-Jährigen und Gewinne bei den über 60-Jährigen. Das sei tendenziell auch bei der TG so, wobei ihre Gewinne bei den Älteren sehr stark ausgeprägt seien. Sie habe aber zu wenige Mitglieder unter den 7- bis 14-Jährigen.

Im Prinzip habe die TG mit genau den Problemen zu kämpfen, die alle Sportvereine betreffen, etwa der Konkurrenz von Fitness-Studios, der schrumpfenden Bereitschaft, sich mit einem Verein zu identifizieren, und den wachsenden Ansprüchen an die Vereine. Sie habe diese Probleme jedoch frühzeitig erkannt, sich ihnen gestellt und ihre Angebote in die richtige Richtung ausgebaut. Was sie nicht ohne weiteres lösen könne, sei das Problem ihrer Größe. Vereine mit bis zu 400 Mitgliedern seien leicht ehrenamtlich zu managen, bei Vereinen mit mehr als 1500 Mitgliedern reiche das Beitragsaufkommen für eine professionelle Geschäftsführung, in dem Bereich dazwischen, wo sich die TG mit ihren gut 900 Mitgliedern befinde, sei es schwierig.

Nach dem Vortrag gleich zwei musikalische Angebote: zunächst erneut Attacca und dann die ZUMBA-Gruppen des Vereins, die auf der Bühne tanzten.

Anschließend holte Bürgermeister Rahn eine Ehrung nach, die eigentlich schon beim Ehrenamtsmpfang der Stadt hätte stattfinden sollen. Er verlieh Heike Waller, langjähriges TG-Mitglied, heute Leiterin der großen Abteilung Fitness & Gesundheit und Initiatorin des Familiensportparks, den die TG gerade neben ihrer Vereinshalle aufbaut, den Ehrenamtspreis der Stadt Karben. Dieser Ehrung folgte eine Reihe weiterer Grußworte und Ehrungen aus den Reihen des Sports. Die Reihe reichte von der ARGE Sport der Stadt, dem Sportkreis Wetterau und dem Landesportbund über die Verbände für Turnen, Leichtathletik, Reha-Sport, Aikido und Volleyball bis hin zur Laoshan-Union. Besonders zu erwähnen: die Verleihung der Walter-Kolb-Plakette des Deutschen Turner-Bundes für die großen Verdienste des Vereins um den Turnsport, überreicht durch den Vizepräsidenten des Hessischen Turnverbandes, Lothar Ohl. Nach einem musikalischen Intermezzo dann noch »freie Grußworte«, bei denen sich vor allem die anderen Karbener Sportvereine zu Wort meldeten und die anwesenden Vertreter der politischen Parteien.

Den Schlusspunkt setzte eine akrobatische Show der Landesliga-Turnerinnen der TG auf der Airtrackbahn im hinteren Teil des Saals. Dann wurde mit einer Dreiviertelstunde Verspätung endlich das Büfett eröffnet, das viele freiwillige Helfer im Hintergrund aufgebaut hatten. Ein Grund mehr für Martin Menn, danke zu sagen, nicht nur den Geburtstagsgästen für ihr Erscheinen, sondern auch all jenen, die diesen Abend vorbereitet und zu dessen Gelingen beigetragen haben. ➔



Martin Menn mit der Walter-Kolb-Plakette



Bürgermeister Guido Rahn am Rednerpult im Saal des Bürgerzentrums

stellvertretende Leiterin der Abteilung Fitness & Gesundheit ist, mit dem Ehrenbrief der Stadt Karben. Damit begann ein ganzer Reigen von Grußworten, Ehrungen und Geschenkübergaben, die gar nicht alle aufgezählt werden können. Als Nächster überreichte Landrat Joachim Arnold dem langjährigen Führungstrio der TG Jürgen Vorwerk, Volker Heidrich und Martin Menn den Ehrenbrief des Landes Hessen.

Nach einem musikalischen Intermezzo folgte der Festvortrag zur Rolle der Sportvereine und speziell der TG Groß-Karben in der Zivilgesellschaft. Prof. Heim wies u.a. darauf hin, dass die Sportvereine, in denen rund ein Drittel der Bürger

Ein Pokal für die A-Jugend beim Ersatzturnier für den Karbener Märzenbecher

Die nächste Veranstaltung des Jubiläumsjahres, die 15. Ausgabe des bundesoffenen Ringtennis-Pokal-Turniers für Schüler- und Jugendmannschaften »Karbener Märzenbecher«, sollte eigentlich am 19. und 20.03. stattfinden, musste aber aus organisatorischen Gründen um einen Monat verschoben werden. Daher nahmen nicht ganz so viele Teams an dem Wettkampf teil wie sonst und das Turnier wurde kurzfristig um einen Tag verkürzt auf Samstag, den 23.04., verlegt. Von den drei Teams des Gastgebers TG Groß-Karben, die in den Altersklassen Schüler B und A sowie Jugend A antraten, war das Jugendteam mit Josephine Bolowich, Jonas Kruse, Ersatzmann Hendrik Freitag und Tim Mäuer besonders erfolgreich, gewann seinen Wettbewerb vor der RTG Weidenau und holte sich den Wanderpokal.

Insgesamt maßen am Samstag zehn Mannschaften aus vier Vereinen in der Großsporthalle der Karbener Kurt-Schumacher-Schule ihre Kräfte. Bei den Schülern B landeten Anna Röder, Vincent Grunenberg, Carl



Jonas Kruse (l.) und Tim Mäuer im Doppel

Seelich und Hannes Bertelsmann von der TG auf Platz zwei hinter der SKG Roßdorf. Ebenfalls Platz zwei gab es für Noemie Muller, Rebecca Stoll, Samuel Jansen und Paul Thrun bei den Schülern A. Auf Platz eins kam hier die RTG Weidenau, auf Platz drei die SKG Roßdorf. Einen besonderen Pokal erhielt das Siegerteam von der SKG Roßdorf in der B-Jugend.

Hendrik Freitag stand dem wie 2015 erfolgreichen A-Jugend-Team der TG nur als Ersatzmann zur Verfügung, weil er ebenso wie Oliver Elsner, der gar nicht um den Pokal spielte, an dem Lehrgang des nationalen B-Kaders teilnahm, der parallel zum Märzenbecher-Turnier in derselben Halle stattfand. Neben den beiden TGLern waren zehn weitere Nachwuchskräfte aus München, Recklinghausen, Pforzheim und Roßdorf an diesem Lehrgang beteiligt, der vom mehrfachen Deutschen Meister und Mitglied der Weltmeisterschaftsnationalmannschaft, dem B-Kader-Trainer Alexej Ermak aus München, geleitet wurde. Die B-Kader-Trainerin, mehrfache Deutsche Meisterin und Weltmeisterin Vera Vollhase hatte den Lehrgang bis zuletzt mit vorbereitet, konnte dann aber wegen eines

plötzlichen Todesfalles in der Familie leider nicht nach Karben kommen. Das Ausrichterteam des Märzenbecher-Turniers um Ulrich Bick hat dem B-Kader einen angemessenen Rahmen für ein erfolgreiches Training im Zentrum der Republik geboten.

Welt-QiGong-und-TaiJi-Tag erstmals auch in Karben

Wer am Morgen des 30.04.2016 am Sportplatz der KSG am Hessenring in Groß-Karben vorbeikam, konnte für einen Moment glauben, er sei in China. Zum Welt-QiGong-und-TaiJi-Tag hatten sich auf dem Rasen mehr als 60 Menschen versammelt, einen großen Kreis um die beiden QiGong-Lehrer Marion und Peter Hörnecke gebildet und vollführten unter deren Anleitung gemeinsam Bewegungen für die Gesundheit. Auch ein paar Zuschauer hatten sich eingefunden und verhielten sich ganz still, um die andächtigen Bewegungen im großen Kreis nicht zu stören.

Peter Hörnecke, der diese zweistündige Veranstaltung im Rahmen der 125-Jahr Feiern der TG Groß-Karben organisiert hatte, war am Ende sehr zufrieden – mit dem Wetter, das sich von seiner besten Seite zeigte, wie mit der Resonanz bei den vielen Teilnehmern, die mit Begeisterung mitgemacht hatten: »Es war wirklich ein schöner Tag.«



Welt-QiGong-und-TaiJi-Tag auf dem KSG-Platz: in der Mitte im gelben Pullover Peter Hörnecke

Fünf Jahre Aikido in der TG: ein Grund zum Feiern

Am Wochenende 07./08.05.2016, mitten im Jubiläumsjahr des Vereins, feierte die Aikido-Gruppe der TG Groß-Karben in der Sporthalle der Kurt-Schumacher-Schule ihr fünfjähriges Bestehen mit einem zweitägigen Lehrgang. Dazu hatte Bernd Dröse, Abteilungsleiter Freizeit der TG, zwei hochkarätige Trainer aus Nordrhein-Westfalen engagiert: Heike Kilimann und Oliver Sell, beide Träger des 3. Dan Aikido. Nicht zuletzt die Trainerwahl machte die Veranstaltung zu einer Attraktion für Aikido-Interessierte aus ganz Hessen und Baden-Württemberg, so dass der Veranstalter insgesamt 70 Erwachsene und Kinder aus 16 verschiedenen Vereinen in Karben begrüßen konnte.

Zu Beginn des Lehrgangs wurde TG-Trainer Markus Staab vom Aikido-Verband Hessen für sein Engagement und seine Leistungen in den vergangenen fünf Jahren mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Für die Teilnehmer des Lehrgangs, die aus Hessen und den angrenzenden Bundesländern kamen, setzten die Lehrer unterschiedliche Schwerpunkte. Während Heike Kilimann Besonderheiten in den Grundtechniken hervorhob, demonstrierte der Polizeibeamte Oliver Sell praxisnahe Anwendungsmöglichkeiten des Aikido. Und nicht nur trainiert wurde an diesem Wochenende. Am Samstagabend gab es auch ein Büfett und ein geselliges Beisammensein in der Vereinshalle der TG.



Aikido ist eine japanische Selbstverteidigung, bei der die Energie des Angreifers aufgenommen und letztendlich gegen ihn gerichtet wird. Aus diesem Grund spielt die eigene Körperkraft nur eine untergeordnete Rolle. Das Training ist für alle Personen ab zehn Jahren geeignet, nach oben hin gibt es altersmäßig keine Grenzen.

Festwochen im Juni

Am Sonntag, dem 12.06.2016, begannen die Festwochen zum 125. Geburtstag der Turngemeinde Groß-Karben mit einem Familientag an und in der Sporthalle am Park. Zum Auftakt der Feierlichkeiten gab es einen Familiengottesdienst in der Vereinshalle. Viele Familien nutzten diese Gelegenheit, gemeinsam einen Gottesdienst zu besuchen. Trotz des schlechten Wetters war die Halle mit rund 100 Besuchern gut gefüllt.

Der Groß-Karbener Pfarrer Christian Krüger und das Abendgottesdienst-Team der evangelischen Kirchengemeinde Groß-Karben gestalteten den Gottesdienst. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Chor canticum novum (*Foto unten*) unter Leitung von Stephanie und Timo Kreuder. Der Got-



tesdienst stand unter dem Motto »Fit?! Bewegen ist Leben«. In einem kurzen Sketch stellten Volker Fuchs und Joachim Fehse auf humorvolle Weise dar, dass Bewegung sehr wichtig ist, man sich dabei aber nicht von falschem Ehrgeiz leiten lassen sollte. Für seine Predigt griff Pfarrer Krüger das Thema des Sketches nochmals auf. Er wählte dazu Worte des Apostels Paulus, der davon sprach, dass viele im Wettkampf den Sieg erringen wollen und dafür viele Entbehrungen auf sich nehmen müssen. Gewinnen könne aber nur einer, und dessen Siegeskranz sei vergänglich. Auch Christen müssten für ihren Glauben oft Entbehrungen auf sich nehmen, empfangen dafür aber alle einen Siegeskranz, der unvergänglich ist.

Ergänzt wurden die Wortbeiträge durch Lieder des Chores und der Gemeinde. »Wir wollen aufstehen, aufeinander zugehen, voneinander lernen, miteinander umzugehen.« Dieses gemeinsam gesungene Lied formulierte eine Aussage, die nicht nur auf das Vereinsleben zutrifft.

Es war ein sehr würdiger Rahmen, in dem der Verein seine Festwochen startete. Am Ende dankte der Vorsitzende der TG, Martin Menn, Pfarrer Krüger, dem Gottesdienstteam und dem Chor für die Gestaltung des Gottesdienstes.

Zwischen den Schauern ein Familienfest

Das Familienfest der Turngemeinde, das nach dem Gottesdienst in der Sporthalle am Park stattfinden sollte, drohte am Morgen beim Aufbau buchstäblich ins Wasser zu fallen. Kurzfristig musste das Organisationsteam von der TG und dem Förderverein ihrer Turnabteilung einiges umorganisieren, um sich auf die widrigen Wetterverhältnisse einzustellen. Das gelang sehr gut, und so zog das Fest doch viele Besucher an.



Vorführung der Turnkinder mit Simone Marx (hinten links)

Zahlreiche Gottesdienstbesucher nutzten das kulinarische Angebot für ein weiteres Verweilen bei der Turngemeinde unter dem am Vortag aufgebauten großen Zelt. Inzwischen hatte der starke Regen auch aufgehört. Aufgrund des grauen Himmels waren allerdings ein Teil der Verpflegung und das Spiele- und Bewegungsangebot in den Wirtschaftsraum bzw. die Sporthalle verlegt worden. Der Wettbewerb »Fit wie ein Turnschuh« fiel leider dem Wetter zum Opfer. Als sich die Sonne dann doch noch blicken ließ, konnten fast alle geplanten Aufführungen im Freien stattfinden.

Auch die Spielwiese mit den Fitnessgeräten, dem großen Trampolin und einer Torwand wurde dann viel genutzt. Viele Gäste erfreuten sich an den schönen und engagierten Vorführungen. So klang das Fest am Nachmittag – nach einem erneuten Schauer – mit zufriedenen Gesichtern aus. ➔

Zufrieden waren nicht nur die Besucher, sondern auch die vielen Helfer, die für die Verpflegung gesorgt, die Turn- und Tanzgruppen betreut und den Auf- und Abbau gemeistert hatten.

Musik, Tanz und Dichterwettstreit

Gewitter und Regen haben die Jubiläum feiernde TG Groß-Karben am dritten Juni-Wochenende nicht davon abgehalten, ihre lange geplanten Abendveranstaltungen durchzuführen: eine Party Night für Junge und Junggebliebene am Freitag, eine ZUMBA-Fitness-Party am Samstag und ein Poetry Slam unter dem Motto »Wort & Sport« am Sonntag. Der Besucherandrang wurde zwar an allen drei Abenden etwas vom Wetter gebremst, aber, wer immer trotz des Wetters in die Sporthalle am Park bzw. bei ZUMBA in die Großsporthalle der Kurt-Schumacher-Schule (KSS) kam, war hinterher begeistert und hoffte auf eine Wiederholung.



Die Freitagsparty »This one's for you« mit dem DJ-Duo Rudi & Max kam erst nach einer Gewitterverzögerung so richtig in Gang, dauerte dann aber bis 3.00 Uhr morgens. Rund 100 Besucher amüsierten sich in der passend dekorierten Sporthalle (Foto oben) bei tollem Sound und farbigen Lichtspielen.

Die ZUMBA-Party am Tag darauf zog noch mehr Besucher an. Da das im Vorfeld absehbar wurde, hatte die TG kurzfristig den Veranstaltungsort gewechselt und das Tanzvergnügen in



ZUMBA-Party in der Großsporthalle der KSS

die Großsporthalle der KSS verlegt, wo schon am Nachmittag – ebenfalls im Rahmen der Festwochen des Vereins – ein Faustballturnier stattfand. Hier animierten die »Vortänzer« auf der Bühne – Gina und Davina von der Turngemeinde und als Gäste Luis und Florian – die rund 120 jungen und älteren Gäste mehrere Stunden lang, nach südamerikanischen Rhythmen mitzutanzten.



Ganz ohne Musik ging es auch am Sonntagabend in der Turnhalle am Park nicht. Fee aus Marburg (Foto links) stimmte die Besucher mit ihren selbst geschriebenen, auf Deutsch gesungenen Liedern auf den gut besetzten Poetry Slam ein und trat auch in der Pause nach der ersten Runde noch einmal auf. Moderiert von Dominik Rinkart und Veit Merlin begann dann der »Dichterwettstreit« der sechs Teilnehmer Lea Weber, Jan Cönig, GAX, Finn Holitzka, Thorsten Zeller und Jay-Jay Glünderling, und die lieferten schon in der ersten Runde Auftritte ab, die das Publikum begeisterten. Damit war ihr Pulver noch längst

nicht verschossen. Im Halbfinale überzeugte Jay-Jay Glünderling (amtierender Vize-Hessenmeister) mit seinem amüsanten Vortrag »Rittersport« so sehr, dass er fast die Höchstpunktzahl erreichte und sich doch Jan Cönig geschlagen geben musste, der es mit »Fett for Fun« wirklich schaffte: 50 Punkte. Nach diesen Rekordergebnissen mussten die beiden im Finale er-



Finale beim Poetry Slam mit dem TG-Vorsitzenden Martin Menn (Mitte) sowie den Moderatoren Veit Merlin (links) und Dominik Rinkart (rechts)

neut ihre Kräfte messen und erwiesen sich mit ihren Beiträgen als absolut gleich gut, so dass schließlich kein Sieger gekürt wurde und die beiden unter sich ausmachten, wer den silbernen und wer den goldenen Kaffeebecher nahm, den der TG-

Vorsitzende Martin Menn bei der Siegerehrung überreichte. Ein gelungener Abend und eine Werbung nicht nur für die TG, sondern auch für den Poetry Slam in Karben.

Drei Tage Gesundheit

Die zweite Festwoche der TG Groß-Karben im Rahmen ihres 125-jährigen Jubiläums stand von Montag, dem 20.06., bis Donnerstag, dem 23.06.2016, in der Sporthalle am Park und davor ganz im Zeichen der Gesundheit. Bei mehr als einem Dutzend Programmpunkten hatten Interessenten die Möglichkeit, sich über Gesundheitsfragen zu informieren, sich testen zu lassen und fortzubilden sowie Gesundheitssportangebote des Vereins kennenzulernen. Trotz des eher wechselhaften, zeitweise sehr heißen Wetters machten sehr viele Menschen von diesen Angeboten Gebrauch. Bei der am ersten Tag angebotenen Laufanalyse und bei dem Parallelangebot Vene-ndruckmessung beispielsweise bildeten sich rasch Schlangen.

Die Messung des Vene-ndrucks war ein Angebot des Sanitätshauses Hähn, das auch in der Klein-Karbener Rathausstraße über eine Filiale verfügt. Dessen Chef, der orthopädische Technikmeister Peter Hähn, hielt parallel einen interessanten, für medizinische Laien gut verständlichen Vortrag über »Venengesundheit«, in dem er u.a. auf die Gefahr von Thrombosenbildung bei längerem Flugreisen einging. Das Sporthaus EHRL aus Bad Soden war an diesem Tag ebenfalls nicht nur mit der Laufanalyse (Foto oben) vertreten, sondern auch mit einem Vortrag. Silke Walch hielt ein engagiertes Plädoyer für das Tragen passender Sport-BHs. Zum Thema des Montags, das »Orthopädie« lautete, passte auch der abendliche Vortrag von Dr.med. Timur Tarhan, Funktionsoberarzt der Abteilung für spezielle Orthopädische Chirurgie an der Orthopädischen Universitätsklinik Frankfurt am Main. Er befasste sich eingehend mit dem »Laufapparat«, d.h. dem Hüft- und dem Kniegelenk sowie der Achillesferse, listete möglich Schäden an diesem »Apparat« und deren Ursachen auf und erläuterte verschiedene Therapiemöglichkeiten. Vor allem aber legte er Wert auf die Prävention und riet dazu, gelenkschonende Sportarten wie Schwimmen, Wandern und Radfahren zu betreiben.

Der Dienstag stand auch bei der Turngemeinde im Zeichen der Fußball-EM und wurde deshalb im Programm der Gesundheitstage übersprungen. Am Mittwoch ging es dann weiter mit dem Themenkomplex Herz und Kreislauf. Dazu machte der Schlaganfall-Infobus des Gesundheitszentrums Wetterau Station (Foto oben rechts) auf dem Parkplatz vor der Sporthalle, die Deutsche Herzstiftung baute einen viel beachteten Info-stand in der Halle auf, der ASB schulte Paare in Erster Hilfe und wies sie in den richtigen Gebrauch von Defibrillatoren ein. Am Abend folgte ein hochinteressanter Vortrag von Dr.med. Simon Classen, dem Direktor der Klinik für Gefäßmedizin an der Kerckhoff-Klinik in Bad Nauheim, zum Thema »Gefäß-

krankungen auf dem Vormarsch: erkennen, behandeln, vorbeugen«. Auch er wies eindringlich auf die große Bedeutung vorbeugender Aktivitäten hin und betonte, dass schon relativ wenig Bewegung Gefäßserkrankungen verhindern oder zumin-



dest die Wahrscheinlichkeit zu erkranken deutlich verringern könne. Andererseits zeigte er mit z.T. schockierenden Zahlen, wie gefährlich Gefäßserkrankungen sind: Herzkrankheiten seien nach wie vor die Haupttodesursache und in Europa sei zu wenig Bewegung die Ursache für mehr als eine Million Todesfälle pro Jahr.

Am Donnerstag ging es dann um Innere Medizin. Diesmal stand der Sport am Anfang. Marion und Peter Hörnecke (Foto unten) führten »ihren« Sport, QiGong und TaiJiQuan, vor und animierten die Besucher zum Mitmachen. Anschließend trat Karin Rupp mit ihrer Sport-Stacking-Gruppe auf. Dann folg-



ten zwei Vorträge. Dr.med. Robert Samaan aus Bad Nauheim konstatierte »Gegen Altern ist kein Kraut gewachsen« und Dr.med. Thorsten Fritz, Chefarzt der Klinik für spezielle Schmerztherapie im Gesundheitszentrum Wetterau, referierte noch einmal über »Moderne Schmerztherapie«, ein Vortrag, der schon im Rahmen seiner »Erstausstrahlung« im Rahmen des Gesundheitsforums der TG, auf großes Interesse gestoßen war.

Fazit der Organisatorin der Gesundheitstage, Heike Waller: »Aufgrund der Wetterlage war ich mit den Gesundheits-
➔

tagen sehr zufrieden. Vor allen Dingen, alle Besucher, mit denen man ins Gespräch kam, fanden unser Angebot rundum sehr interessant und wollen auch in Zukunft zu den Vorträgen kommen. Und auch die Referenten und alle, die am Programm mitwirkten, waren mit dem Ambiente, der Zuhörerschaft und unserem Engagement höchst zufrieden. Ich habe nur sehr positive Feedbacks erhalten.«

Familienportpark eingeweiht

Im Rahmen der Festwochen weihte die TG Groß-Karben am 20.06.2016 auch den Familienportpark neben ihrer Vereinshalle am August-Buß-Weg ein – in Anwesenheit vieler Vertreter der Sponsoren, der Stadt und des Vereins sowie von Bürgermeister Guido Rahn. Der Park ist zwar bislang erst zur Hälfte fertiggestellt, aber jenseits der bereits aufgebauten acht Fitness-Geräte, die bei der Einweihung vorgestellt wurden, sind schon Gelder für weitere Geräte eingegangen, die demnächst installiert werden sollen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den TG-Vorsitzenden Martin Menn schilderte die Initiatorin des Parks Heike Waller die Absichten, die der Verein mit diesem Fitness-Kurs für alle Karbener Bürger verfolgt, und die bisherige Entwicklung bei der Umsetzung der Pläne, nicht ohne darauf hinzuweisen, dass sie noch auf weitere Sponsorengelder hoffe. Anschließend ging der Dipl.-Sportwissenschaftler Oliver Seitz von der Firma PlayPark, der die TG beim Aufbau des Parks unterstützt hat, genauer auf dessen Konzeption ein. Nach einem kurzen Grußwort des Bürgermeisters, der die weitere Unterstützung des Projekts



durch die Stadt ankündigte, übernahm Oliver Seitz auch die Führung durch den Park und zeigte, was unterschiedlich trainierte Laien und Sportler mit den einzelnen Geräten anfangen können (Foto oben).

Am Rande der Führung erhielt die Turngemeinde vom Vorsitzenden der Bürgerstiftung »Unser Karben« Ernst Decker (Foto unten: rechts) die Zusage über eine Spende von 1500,- Euro für den weiteren Ausbau der Anlage. Martin Menn und Heike Waller bedankten sich dafür herzlich.



Erfolgreiches Heimspiel

Ausgerichtet von der TG Groß-Karben, die damit die Festwochen zu ihrem 125-jährigen Vereinsjubiläum abschloss, fanden am letzten Juni-Wochenende im Karbener Stadion an der Waldhohl die Süddeutschen Meisterschaften im Ringtennis statt. Trotz nicht ganz optimaler Wetterverhältnisse, die am Samstag zur ein oder anderen Regenpause führten, konnte das Turnier wie geplant durchgeführt werden. Organisator Ulrich Bick, Abteilungsleiter Turnspiele bei der TG, war am Sonntagabend denn auch zufrieden: »Das Ambiente im Stadion war ... sehr gut, die Gäste haben sich bei uns wohl gefühlt.«



Josephine Bolowich und Hendrik Freitag im Doppel

Und zufrieden war er auch mit den Ergebnissen der Karbener Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die insgesamt fünf Mal Gold, drei Mal Silber und fünf Mal Bronze holten und sich mit weiteren guten Platzierungen für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren konnten.

Bemerkenswert das Auftreten des jungen Samuel Jansen, der das Einzel M14 gewann, im Doppel dieser Altersklasse zusammen mit Vincent Grunenberg die Bronzemedaille holte und sich in gleicher Besetzung mit Platz vier im internationalen Doppel ebenfalls für die Deutschen Meisterschaften qualifizierte. Im Mixed landete er gemeinsam mit Anna Röder auf Platz fünf.

Noch erfolgreicher unter den TGlern war mal wieder Hendrik Freitag, der alle Wettbewerbe, in denen er antrat, für sich und seine Partner/innen entscheiden konnte, also im Einzel M18, im Doppel und im internationalen Doppel gemeinsam mit Oliver Elsner und im Mixed zusammen mit Josephine Bolowich gewann. Oliver Elsner landete außerdem im Einzel auf Platz vier, und Josephine Bolowich holte sich gemeinsam mit Noemie Muller zwei weitere Medaillen: die silberne im klassischen und die bronzene im internationalen Doppel. Noemie Muller war außerdem im Einzel F14 erfolgreich, wo sie Zweite wurde. Ebenfalls einen zweiten Platz belegte Nicola Elsner im Einzel F40. Und zusammen mit Ulrich Bick holte sie im Mixed dieser Altersklasse noch eine Bronzemedaille. Eine zweite Bronzemedaille gab es für Ulrich Bick im Einzel seiner eigentlichen Altersklasse M50. Schließlich kann er gemeinsam mit Hans-Joachim Leidner noch auf eine Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im Doppel M40 hoffen, denn diesen Wettbewerb beendeten die beiden auf Platz fünf. Das

war auch die Platzierung von Carl Seelisch und Hannes Bertelsmann in beiden Doppelwettbewerben MM 14. Die fünfte Bronzemedaille für die TG ging an Tim Mäuer und Jonas Kruse im internationalen Doppel MM 18.

Einziges negatives Ereignis während der beiden Tage im Stadion – sieht man mal vom Wetter ab – war die Verletzung einer Spielerin, die sich im Wettkampf vermutlich eine heftige Leistenzerrung zuzog, aber vom ASB-Rettungsdienst, der nach wenigen Minuten vor Ort war, bestens versorgt wurde und nicht ins Krankenhaus musste.

Die Gäste wurden auch jenseits der Spielfelder auf der Tartanbahn von den Gastgebern bestens betreut. Etwa 50 von ihnen übernachteten in der vereinseigenen Sporthalle am Park und konnten am Sonntag nach einem kräftigen Gemeinschaftsfrühstück gut gestärkt in den Wettkampf gehen.

Hektisch wurde es am Sonntag nach Wettkampfe, denn die deutsche Fußballnationalmannschaft sollte um 18.00 Uhr spielen, und das wollte niemand verpassen. Also machten sich die auswärtigen Teilnehmer eilig auf den Heimweg, und das großartige Helferteam aus der Ringtennisgruppe beeilte sich beim Abbau der Spielfelder und Zelte. Zufrieden stellte Ulrich Bick fest: „Nur wenige haben das erste Tor verpasst.“

Aller Ehren wert

In einem stimmungsvollen Rahmen schloss die TG Groß-Karben am Samstag, dem 12. 11. 2016, den Reigen der Feierlichkeiten, sportlichen und kulturellen Veranstaltungen zu ihrem 125-jährigen Bestehen ab. Fast 50 Mitglieder des Vereins

wurden für ihr langjähriges Engagement, ihre Vereinstreue oder ihre sportlichen Leistungen geehrt – von der TG selbst, aber auch vom Landessportbund, dem Hessischen Behinderten- und Rehabilitationsverband sowie vom Turngau Wetterau-Vogelsberg. Und der Badmintonverband des Landes zeichnete den Groß-Karben Verein für seine 25-jährige

Mitgliedschaft in diesem Verband aus.

Wie in ihrer neuen Ehrenordnung vorgesehen, verlieh die TG erstmals bronzene, silberne und goldene Vereinsnadeln.

Sigrid Vorwerk, Angelika Meisinger, Dirk Müller, Marie Diegel, Karin Rupp, Hans-Joachim Buschner, Hans Leitner für seine Frau Rosi, Martin Menn, Dieter Schulz und Liselotte Walz (v.l.n.r.)



Der Präsident des Hessischen Badminton-Verbands, Bernd Pfeifer, Martin Menn und Richard Diegel, der Ehrenvorsitzende der TG (v.r.n.l.). Klatschend im Vordergrund: Ulrich Riemer, Vorsitzender des Turngaus Wetterau-Vogelsberg

Damit geehrt wurden zunächst 36 aktive wie ehemalige Vorstands- und Vereinsratsmitglieder sowie Übungsleiter, die meisten von ihnen mit bronzenen Nadeln, neun mit silbernen und der langjährige Finanzchef Jürgen Vorwerk mit einer goldenen Nadel. Einige der so Geehrten wurden zudem von den genannten Verbänden ausgezeichnet: Heike Waller, Leiterin der Abteilung Fitness & Gesundheit, vom Landessportbund und vom Behindertensportverband, ihre Stellvertreterin Dagmar Heber, Beisitzerin Sanne Melzer und Schriftführer Günter Tüttenberg ebenfalls vom Landessportbund, die Chefinnen der Abteilung Wettkampfturnen, Corinna Kaltwasser und Anke Tena, vom Turngau Wetterau-Vogelsberg.

Für ihre sportlichen Erfolge bei den Deutschen Meisterschaften erhielten fünf Mitglieder der Ringtennisgruppe, darunter Josephine Bolowich und Hendrik Freitag, silberne Ehrennadeln. Sieben weitere TG-Mitglieder bekamen Nadeln für ihre durch langjährige Mitgliedschaft – 25, 40 oder sogar 50 Jahre – bewiesene Verbundenheit mit dem Verein, darunter Ulrike Wolf eine Nadel in Silber und Gitte Tüttenberg eine in Bronze. Für die musikalische Umrahmung der Ehrungen sorgte die Karbener Band Saxo Life mit dem TG-Mitglied Eckhard Oechler, das auch an der Organisation anderer Jubiläumsveranstaltungen beteiligt war.

Marion und Peter Hörnecke, Verena Kunad, Brigitte Habiger, Tatjana Henkel, Michael Eidenmüller, Martin Menn, Ines Hondorf und Isabel Theis (v.l.n.r.)



Unter der Adresse August-Buß-Weg 1

Lange Jahre war es nötig, wenn die TG Groß-Karben in ihre Sporthalle am Park einlud, hinzuzusetzen: Zufahrt über Hessenring. Der Weg nämlich, der vom Hessenring zur Halle führt, hatte keinen Namen und war in keinem Navi zu finden. Seit dem 18.04.2016 ist das Geschichte: In einer kleinen Zeremonie vor der Vereinshalle überreichte Bürgermeister Guido Rahn dem TG-Vorsitzenden Martin Menn eines der neuen Straßenschilder, mit denen der Weg künftig als August-Buß-Weg gekennzeichnet wird. Und die Hausnummer 1 erhält die Sporthalle am Park.

Bei der Übergabe des Straßenschildes, an der auch die Kinder des Geehrten, Ingeborg Burkert und Wolfgang Buß (*Foto unten links und rechts von Martin Menn und Guido Rahn*), teilnahmen, erläuterten Martin Menn und Guido Rahn kurz, wer der Namensgeber war: Der Bauingenieur August Buß, 1912 in Groß-Karben geboren, trat schon als Kind 1924 in die Turngemeinde ein. Nach dem Zweiten



Weltkrieg war er maßgeblich an der Neugründung des Vereins am 08.01.1950 beteiligt und wurde in der Gründungsversammlung zum 1. Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt hatte er bis zum 15.03.1985 inne. Danach nahm er als Ehrenvorsitzender weiter am Vereinsleben teil.

In seiner 35-jährigen Amtszeit als Vorsitzender diente August Buß dem Verein in den unterschiedlichsten Funktionen. So war er bis 1955 auch Kinderturnwart und Jugendwart, beteiligte sich an sportlichen Veranstaltungen wie dem Feldbergfest oder fungierte als Chef des Protokolls auf einer Karnevalsveranstaltung der TG. Weitsichtig plante er mit seinen Mitstreitern an der Vereinsspitze schon Ende der 1950er Jahre den Aufbau einer vereinseigenen Turnhalle und sorgte für den Kauf der beiden Grundstücke, auf denen heute die Sporthalle am Park steht. Bei den Bauarbeiten packten er und etliche Helfer aus der TG tatkräftig mit an, denn vieles musste damals als Eigenleistung in das ehrgeizige Projekt eingebracht werden. Die Fertigstellung der Halle 1973/74 bildete die Basis für das weitere Wachsen der TG, die damals noch ein recht kleiner Verein mit rund 230 Mitgliedern war. Heute sind es mehr als 900. Als August Buß 2002 in seinem 91. Lebensjahr starb, formulierte die »Frankfurter Rundschau« zu Recht: »Kaum ein Karbener Sportler, der August Buß nicht kannte.« Damit er künftig nicht in Vergessenheit gerät, erinnert jetzt der August-Buß-Weg an ihn und sein Wirken.

KINDERTURNEN

Neue Übungsleiterinnen

Im September 2016 musste die TG Groß-Karben kurzfristig Unterstützung für die Betreuung ihrer Kinderturngruppen »Turnmäuse« (4–5,5 Jahre alt), »Kletteraffen« (5,5–6,5 Jahre) und »Flummies« (6,5–7 Jahre) suchen. Die bisherigen Übungsleiterinnen Eva Dettingmeijer und Simone Marx, die gleichzeitig die Abteilung leiten, konnten sich, da ihre eigenen Kinder in die Schule bzw. in die weiterführende Schule gekommen sind, leider nicht mehr im bisherigen Maße um diese Gruppen kümmern. Sie sagten aber zu, diejenigen, die sich für die Betreuung einer oder mehrerer der Gruppen melden, im Übergang tatkräftig zu unterstützen, damit fortgeführt werden kann, was sie in den letzten Jahren aufgebaut haben.

Das Betreuungsproblem konnte kurzfristig intern geklärt werden. Natalja Grauberger überließ das Eltern-Kind-Turnen am Dienstagnachmittag ganz Sabrina Schäfer, die sie bislang schon bei der Betreuung dieser Stunde unterstützt hatte, und übernahm dafür die Turnmäuse und die Kletteraffen am Montagnachmittag. Um die Größten, die Flummies, kümmert sich Simone Marx jetzt allein, so dass Eva Dettingmeijer in ihrer Abteilung frei von Übungsleitertätigkeiten ist.



Sabrina Schäfer

Sabrina Schäfer ist wie viele andere über ihren Sohn zur Turngemeinde gekommen und hat sich bald beim Eltern-Kind-Turnen engagiert. Natalja Grauberger war in diesem Bereich schon seit 2013 Übungsleiterin. Auch sie ist über ihre Kinder in den Verein gekommen, ist sportlich aber schon seit ihrer Jugend aktiv und hat lange Zeit Tischtennis als Leistungssport gespielt.

Natalja Grauberger beim Eltern-Kind-Turnen



WETTKAMPFTURNEN

Landesliga-Team der TG steigt auf

Ein glückliches Ende fand am Sonntag, dem 10.01.2016, eine lange Zitterpartie für die jungen Landesliga-Turnerinnen der TG Groß-Karben. Am Nachmittag konnte Trainerin Corinna Kaltwasser stolz vermelden: »In der heutigen Landesliga-Sitzung wurde offiziell der Aufstieg unserer Mannschaft in die Landesliga II beschlossen.« Vorausgegangen war dieser Entscheidung eine wochenlange Überprüfung der Ergebnisse der letzten Saison in der Landesliga III.

Nach dem dritten Wettkampf der Saison am 21.11.2015 in Nidderau-Windecken, bei dem die Karbenerinnen erneut Platz zwei belegt hatten, sah es zunächst so aus, als sei der überraschende Aufstieg in trockenen Tüchern. Acht Tage später zeigte die erste Überprüfung der Windecker Ergebnisse, dass der TV Dillenburg dort besser abgeschnitten hatte, als zunächst angenommen, und damit in der Endabrechnung auf die gleiche Tabellenpunktzahl wie die TG kam. Danach musste die Anzahl der Bewertungspunkte aus allen drei Wettkämpfen der Saison entscheiden, wer auf Platz zwei und wer auf Platz drei landen sollte, und die sprach für Dillenburg. Ein denkbar knappes Ergebnis für die Karbenerinnen, die sich in ihrem zweiten Jahr in der Landesliga kontinuierlich gesteigert und zu einem Spitzenteam entwickelt hatten. Umso mehr freuten sie sich, als es mit dem Aufstieg doch noch klappte. Lapidarer Kommentar von Trainerin Anke Tena: »bin begeistert ☺«

Nach dem Aufstieg von der Landesliga III in die zweite Liga hatten die Turnerinnen, Trainerinnen und Kampfrichterinnen der TG 2016 die tolle Möglichkeit, Kunstturn-Luft auf ziemlich hohem Niveau zu schnuppern. Das Karbener Team ist förmlich über sich hinausgewachsen und hat sich Teile und Elemente erarbeiten können, für welche die Trainingsbedingungen, die zur Verfügung stehenden Trainingszeiten und Geräte gar nicht reichen und ausgelegt sind. Immer wieder zeigten die Mädchen ihre Stärke am Boden und konnten sich in der Liga an diesem Gerät in der Regel sogar vorne oder im Mittelfeld platzieren. Leider schafften sie es dieses Jahr nicht, mit ihrer gewohnten Stärke am Balken zu punkten. Allerdings sind die An-

forderungen an diesem Gerät wie auch am Stufenbarren in der zweiten Liga extrem hoch und für die TGLerinnen nur schwer zu erfüllen.

Anfang Oktober, am Ende dieser Landesliga-Saison, stand die Mannschaft, die in den Wochen zuvor stark vom Verletzungspech gebeutelt und geschwächt war, nach drei siebten Rängen aufgrund der Ligapunkte-Verteilung leider am Ende



Das Landesliga-Team der TG Anfang November 2016 bei den Landesfinals: Yanina Tena, Alina Jaux, Svenja Posthaus, Laura Semdner (v.r.n.l.) und Ida Gubitzer (vorn) mit ihrer verletzten Mannschaftskameradin Julia Zimmermann (im weißen Kapuzenshirt)

der Tabelle. Sie musste aber, wie am 17.12.2016 entschieden wurde, trotzdem nicht in die Landesliga III zurück, sondern kann ein weiteres Jahr versuchen, sich auf dem höheren Niveau zu behaupten. Damit bleiben die Anforderungen so hoch, dass das Training nicht zurückgefahren werden darf. Auch wenn das erste Jahr in der zweiten Liga den Turnerinnen und Trainerinnen unter den gegebenen Bedingungen ihre Grenzen aufgezeigt hat, sind alle froh, eine zweite Chance zu bekommen.

Fazit von Anke Tena: »Für den letzten Wettkampf des Jahres, das Hessische Mannschaftsfinale, wünschen wir zunächst einmal natürlich allen Verletzten, dass sie möglichst schnell wieder fit werden, und drücken dem gesamten Team die Daumen für ein möglichst gutes Ergebnis.«

Erneut auf Platz sechs im Land

Das Daumendrücken hat geholfen. Bei den Landesfinals der weiblichen Mannschaften im Gerätturnen Anfang November in Niederflorstadt konnte das Landesliga-Team der TG seinen Erfolg aus dem Vorjahr wiederholen und in einem leistungsstarken Teilnehmerfeld von zwölf Mannschaften Platz sechs belegen. Yanina Tena, Alina Jaux, Svenja Posthaus, Laura Semdner und Ida Gubitzer erturnten im Vierkampf der Leistungsklasse II jahrgangsoffen 143,30 Punkte und lagen damit am Ende nur 0,80 Punkte hinter Eintracht Frankfurt. Den Sieg trug der KTV Fulda mit 155,10 Punkten davon. ➔

Anzeige



www.margarethenhof.de

-Landwirtschaftliche Produkte direkt vom Erzeuger -

Einkaufsbauernhof




tagesfrische Eier, Kartoffeln (babynahrungsgerecht), hausgemachte Nudeln, Tafeläpfel, Obst, Gemüse, Geflügelfleisch, Rindfleisch, Schweinefleisch, Hausmacher Wurst, Bauernbrot, Backwaren, Molkereiprodukte, Käsespezialitäten, Weine, Obstsäfte, Müsli, hausgemachte Marmeladen, Obstbrände und vieles mehr...

-ausreichende Parkmöglichkeiten im Hof vorhanden-




Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Ihre Familie Klem
Frankfurterstr. 16
61184 Karben-Kloppenheim
Tel: 06039/9246-0 Fax: 9246-48 Email: info@margarethenhof.de
Wir haben täglich von 8 bis 19 Uhr, samstags von 8 bis 15 Uhr geöffnet!

Trainerin Anke Tena: »Die Mädchen haben es einmal mehr geschafft, die verletzungsbedingten Ausfälle zu kompensieren und geschlossen als Team aufzutreten. Das war wieder schön zu sehen. Auch ein paar Fans aus TG-Reihen waren als Zuschauer angereist und sorgten in der sehr vollen Halle mit für Stimmung.«

Punkte gesammelt hat das TG-Team vor allem am Boden, wo Svenja Posthaus auf fast 14 Punkte kam, Alina Jaux ebenfalls auf mehr als 13 Punkte und Yanina Tena und Ida Gubitzer mit 12,90 bzw. 12,85 Punkten auch sehr gut abschnitten. Insgesamt 40,10 Punkte bedeuteten Platz vier in dieser Disziplin. Zu Platz vier reichte es auch am Balken, wo das Team 36,05 Punkte sammelte. Beste hier Alina Jaux mit 12,20 Punkten. Nach Punkten nur unwesentlich schlechter das Ergebnis beim Sprung mit 35,50 Punkten. Allerdings hatten hier einige im Endergebnis schlechter platzierte Teams ihre Stärken und rangierten deshalb vor der TG. Schwächstes Gerät der Karbenerinnen war diesmal der Barren, wo sie nur 31,65 Punkte auf ihr Konto schaufeln konnten.

»Groß-Kampftag« für die Turnerinnen

Samstag, der 19.03.2016, hatte es für die Wettkampfturnerinnen der TG in sich. 21 von ihnen traten morgens bei den Gau-Einzelmeisterschaften in Florstadt an, dem ersten Wettkampf, der nach den neuen und deutlich schwereren Anforderungen des Landes Hessen geturnt wurde. Und die Landesliga-Turnerinnen unter ihnen mussten danach gleich weiter nach Dillenburg zu ihrem ersten Auftritt in der Landesliga II. Aber alle bewältigten den mit dieser Ballung der Termine verbundenen Stress gut. In Florstadt holten sie zwei Gaumeistertitel durch Ida Gubitzer und Lucia Fischer sowie weitere Plätze auf dem »Treppchen«, und in Dillenburg reichte es immerhin für Platz sieben.



Lucia Fischer und Ida Gubitzer (v.l.)

Bei den Gau-Einzelmeisterschaften gab es wegen der 2016 gestiegenen Anforderungen ein »Rekord-Minus« an Teilnehmerinnen. Viele Vereine konnten gar nicht melden, da ihre Turnerinnen noch große Probleme haben, die Schwierigkeitsstufen zu erfüllen. Die TG konnte immerhin in acht der insgesamt elf Wettkämpfe Teilnehmerinnen stellen und dabei sehr gut abschneiden. Ida Gubitzer qualifizierte sich als Erste im Wettkampf 1 der Schwierigkeitsstufe LK II der Jahrgänge 99/00 für die Hessischen Einzelmeisterschaften am 07.05.2016 in Heckershausen. Und Lucia Fischer gelang im Wettkampf 4 der Schwierigkeitsstufe LK IV der Jahrgänge 04–07 das Gleiche. Podestplätze gab es außerdem für Julia Zimmermann, die Zweite wurde hinter Ida Gubitzer, für Felina Gräf als Zweite im Wettkampf 2 LK IV der Jahrgänge 01/02, für Alisha Yildirim im Wettkampf 3 LK III der Jahrgänge 03/04 als Dritte und für Helena Simon, ebenfalls als Dritte, im Wettkampf 4 LK IV der Jahrgänge 04–07 sowie für Larissa Hillen als Dritte im Wettkampf 5R P6–P9 der Jahrgänge 01 und älter. Die Trainerinnen

Corinna Kaltwasser und Anke Tena waren angesichts der veränderten Vorgaben mit den Ergebnissen zufrieden und hatten sie ähnlich erwartet.

Lucia Fischer bei den Landesmeisterschaften

Am Samstag, dem 07.05.2016, ist Lucia Fischer von der TG Groß-Karben in Begleitung von Kim Kaltwasser, die als Kampfrichterin im Einsatz war, und ihrer Trainerin Anke Tena nach Ahnatal/Heckershausen kurz hinter Kassel gefahren, um an den Hessischen Einzelmeisterschaften im Gerätturnen teilzunehmen. Sie hatte sich für den Wettkampf LK 4 qualifiziert. Für sie war es der erste Wettkampf auf Landesebene, und sie war entsprechend aufgeregt, ließ sich aber nicht unterkriegen und zeigte, was sie kann. Besonders den Balken turnte sie super und konnte mit eine der besten Wertungen erzielen. Am Ende reichte es für sie zu Platz 29 unter 34 Turnerinnen. Dazu muss angemerkt werden, dass die Konkurrenz in der LK 4 auf Landesebene enorm stark ist. Die Turnerinnen »übererfüllen« zum Großteil die Anforderungen und zeigen teilweise im Wettkampf Übungen der Schwierigkeitsstufe LK 1.

Ida Gubitzer, die sich für den Wettkampf in der LK 2 qualifiziert hatte, konnte verletzungsbedingt leider nicht antreten.

Erfolgreich in der ersten Gau-Runde

Am Samstag, dem 02.07.2016, waren die Betreuer, Kampfrichter und Wettkampfturnerinnen der TG Groß-Karben erneut zu einem personellen Spagat gezwungen. In Florstadt fand der erste Wettkampf der diesjährigen Gau-Mannschaftsrunde statt und im nordhessischen Hoof gleichzeitig der zweite Wettkampf in der Landesliga II. So mussten sich die Betroffenen sinnvoll auf die Wettkämpfe verteilen. Was ihnen offenbar gelang, denn vor allem in Florstadt war der Turnnachwuchs der TG sehr erfolgreich.

Dort trat die Turngemeinde in der Kür der LK2 gleich mit zwei Mannschaften an, hatte allerdings keine Gegner und belegte somit die Plätze eins und zwei. Das war wichtig, damit sich eine Kürmannschaft für die Bezirksmeisterschaften im September qualifizierte.

In der LK4 stellte der Verein ebenfalls eine Mannschaft, die allein im Wettkampf antrat und sich daher auch problemlos qualifizieren konnte. In der Pflicht trat ein Team der TG in der P5 an und turnte wirklich gut, hatte aber der starken Konkurrenz aus Nieder-Florstadt wenig entgegen zu setzen. Mit rund drei Punkten Rückstand auf die zweite Mannschaft der SU Nieder-Florstadt reichte es aber für Rang drei.

Ganz groß waren in Florstadt die Jüngsten und Kleinsten in der P3/P4. Sie absolvierten einen tollen Wettkampf und sicherten sich mit rund zwei Punkten Vorsprung Platz eins vor der SU Nieder-Florstadt und der TG Friedberg. Trainerin Anke Tena: »Auf jeden Fall werden wir versuchen, dieses Ergebnis zu halten und den Gau-Meistertitel nach Karben zu holen.«

Drei Titel für die TG bei den Gaumannschaftsmeisterschaften

Am Samstag, dem 08.10.2016, war die Großsporthalle der Karbener Kurt-Schumacher-Schule Schauplatz spannender Turnwettkämpfe. Mannschaften aus dem gesamten Turngau Wetterau-Vogelsberg traten hier zum zweiten Rundenwett-

kampf im Gerätturnen weiblich an. Die TG Groß-Karben stellte dabei fünf Mannschaften in sämtlichen Altersgruppen mit insgesamt 35 Turnerinnen und holte sich drei Gaumeistertitel, belegte einen zweiten und einen dritten Platz. Für die meisten Turnerinnen des Vereins war damit das Wettkampfsjahr 2016 erfolgreich beendet. Das Trainerinnen-Duo Corinna Kaltwasser und Anke Tena war mit den Leistungen seiner Schützlinge sehr zufrieden und bescheinigte den Mädchen, das ganze Jahr über fleißig trainiert und viele neue Schwierigkeiten gemeistert zu haben, die das neue 2016 in Hessen eingeführte Wettkampfprogramm vor allem für die jüngeren Turnerinnen bereit hielt.

Besonders hervorzuheben sind mit Blick auf die Wettkämpfe am Samstag wieder einmal die jüngsten Turnerinnen aus der P3–P4, die bereits im ersten Rundenwettkampf knapp vor der SU Nieder-Florstadt gewonnen hatten und nach einem weiteren spannenden und knappen Wettkampf nun auch den Gesamtsieg davon trugen. Beste TG-Turnerin der Mannschaft war erneut Anna Nimcke, die bei einer Einzelwertung den Sieg in diesem Wettkampf im Juli wie auch im Oktober erzielt hätte.

Die Mannschaft in der P5 trat gegen zwei Mannschaften der SU Nieder-Florstadt an und belegte wie im Juli hinter den beiden Mannschaften Rang drei. Anke Tena: »Stolz können die Mädchen trotzdem sein, alle konnten sich persönlich in ihren Leistungen steigern und schöne Übungen zeigen. Einen tollen Wettkampftag lieferte als beste TG-Turnerin hier Janna Dettingmeijer ab, was in der Einzelwertung gegen die sehr starken Florstädter Turnerinnen Platz fünf bedeutet hätte.«

Kampflos Gaumeister wurden die jüngeren Kürturnerinnen in der LK 4, die den Wettkampf unter sich bestritten und erneut zeigten, dass sie sich auch auf höherer Ebene nicht zu verstecken brauchen. Beste TG-Turnerin hier war wieder einmal mehr Lucia Fischer. Sie hatte die TG ja schon bei den Hessischen Einzelmeisterschaften im Frühjahr vertreten. Aber auch alle anderen Turnerinnen dieser Mannschaft präsentierten schöne Übungen, die vom Publikum beklatscht wurden.

Ebenfalls einen TG-internen Wettkampf bestritten bei den diesjährigen Gaumeisterschaften die älteren Kür-Turnerinnen in der LK 2. Hier trat die zweite Mannschaft gegen die erste an, und wie im Juli siegte auch diesmal die erste Mannschaft. Den Einzelsieg hätte hier Svenja Posthaus davongetragen.

Zoe Momberger aus dem P5-Team am Boden



Landesligateam Bezirksmeister

Schon vor der zweiten Gaurunde fanden am letzten September-Wochenende in der Großsporthalle der Karbener Kurt-Schumacher-Schule die Meisterschaften »Bezirk Hessen Mitte« im weiblichen Gerätturnen statt, gemeinsam ausgerichtet von dem KSV und der TG Groß-Karben. Höhepunkt aus Sicht der TG: Das Landesliga-Team des Vereins gewann, obwohl stark ersatzgeschwächt, mit einer beeindruckenden Mannschaftsleistung seinen Wettkampf in der Leistungsklasse II und hat sich damit für die Landesmeisterschaften am 05./06. 11. 2016 in Florstadt qualifiziert (→S. 12). Das Trainer-Duo Corinna Kaltwasser und Anke Tena war hoch zufrieden: »Wir finden, das ist ein toller Erfolg, und sind sehr stolz auf unsere Mannschaft.«

Noch nie zuvor konnte eine Turnmannschaft der TG den ersten Platz auf Bezirksebene erzielen. Zwar hat sich das Team seit 2010 mit einer Platzierung unter den ersten drei immer wieder für die Hessischen Mannschaftsmeisterschaften qualifiziert – einzige Ausnahme 2012, da hatte es nur für Platz



Laura Semdner aus dem Landesliga-Team am Schwebebalken

vier gereicht –, aber noch nie zuvor als erster. Die Freude bei den Turnerinnen war daher riesig! Im Team angetreten sind am frühen Samstagabend Ida Gubitzer und Yanina Tena, beide verletzungsbedingt angeschlagen und bandagiert, zusammen mit Laura Semdner, Julia Zimmermann und Svenja Posthaus. Felina Gräf und Alina Jaux konnten gar nicht mitturnen.

Schon vor den »Großen« waren am Samstag gleich morgens die »Kleinen« in der Leistungsklasse IV, Jahrgang 2004 und jünger, in ihren Kürwettkampf gestartet. Für die TG traten an: Helena Simon, Mira Horinek, Lucia Fischer, Lena-Linn Gubitzer und Emma Zenser. Miriam Edel und Mia Dettingmeijer konnten leider nicht dabei sein. Für die Mädchen war es die erste Teilnahme bei Bezirksmeisterschaften im Kürbereich, und sie behaupteten sich ganz tapfer gegen die teilweise schon sehr routinierte Konkurrenz. Am Ende eines spannenden Wettkampfs belegten sie Rang fünf.

Ein Erfolg waren die Meisterschaften für die ausrichtenden Vereine auch in organisatorischer Hinsicht. Auf- und Abbau wurden gemeinsam bewältigt. Die Betreuung und Bewirtung lag am Samstag in den Händen des KSV, am Sonntag in denen des Fördervereins der Turnabteilung der TG. →

Dieses Jahr zwei Trainingscamps

2016 hat die Turnabteilung der TG Groß-Karben ihr Trainingscamp in den Osterferien, das 2015 auf Anhieb erfolgreich war und viel positive Resonanz gefunden hat, gleich zwei Mal neu aufgelegt: wieder in der Osterferien und dann auch noch in den Herbstferien. Über das Herbst-Camp berichtet Ina Momberger, Mutter eines Mädchens, Köchin, Augenzeugin der fünftägigen Veranstaltung und bislang jedes Mal dabei:

»Es ist auch für mich eine anstrengende Woche, aber ich möchte es nicht missen. Ich freue mich, wenn ich zwischen dem Kochen mal Zeit habe, ein paar Minuten zu zuschauen, schließlich zählt es, täglich um die 23 Mäuler zu stopfen. Die Mädels und die Trainer brauchen viel Kraft, um die sieben Stunden täglich durchzuhalten.



Der Tag begann immer damit, dass die Trainer einen großen Plan aufgehängt haben, auf dem stand, in welcher Gruppe die Mädels waren, an welchem Gerät zu welcher Zeit und welche Gruppe welche Geräte aufzubauen hatte. Schon am zweiten Tag lief das wie am Schnürchen.

Anschließend ging es weiter mit Aufwärmen, was für unsere Mädels meist nur ein lästiges, aber notwendiges Übel war. Währenddessen bin ich schon in der Küche am Gemüse- und Obst-Schneiden, damit auch zwischen-durch mal Energie aufgetankt werden kann.

Nach dem Aufwärmen ging es gruppenweise an die Geräte. Im Camp ist auch mal Zeit, Dinge zu trainieren, für die man im normalen Training keine Zeit hat. So können auch die jüngeren Mädels mal einen Flick-Flack üben oder Spagat auf dem Schwebebalken. Die Mädels haben einen super Zusammenhalt. So beschäftigen sich auch die älteren Mädels in der Pause mit den Kleineren. Da wird gekuschelt und Karten gespielt.

Aber nicht jedes Mädchen versteht das Wort »Pause« richtig. Die Trainer mussten des Öfteren Ermahnungen aussprechen, weil viele schon wieder an den Geräten rumturnten.

Nach der Mittagspause kam die dritte Einheit mit Gerätewechsel bis 15.00 Uhr. Dann wurden alle von verschiedenen Müttern mit Muffins, Waffeln und sonstigen süßen Leckereien verwöhnt.

Obwohl um 17.00 Uhr immer alle recht erschöpft waren, freute sich jede Teilnehmerin schon wieder auf den nächsten Tag. Bei so viel Ehrgeiz zeigten alle große Fortschritte am Ende der Woche. Als krönenden Abschluss gab es am Freitag noch eine Übernachtung in der Halle.«

FITNESS & GESUNDHEIT

Drei neue Angebote

Konsequent hat die TG Groß-Karben 2016 ihre Bemühungen um den Gesundheitssport fortgeführt und weiter intensiviert. Das fand nicht nur in den Vorträgen des Gesundheitsforums »Wissen, was hilft« und den Karbener Gesundheitstagen im Rahmen der zweiten Jubiläumswoche seinen Ausdruck, sondern auch mit dem Ausbau des Familiensportparks neben der Sporthalle am Park und neuen Sportangeboten.

Reha-Sport bei Atemwegserkrankungen

Am 22.01.startete die Turngemeinde ihr neues Reha-Angebot für Menschen mit Atemwegserkrankungen. Die Übungsstunden fanden zunächst jeweils freitags von 8.50 bis 9.50 Uhr in der Turnhalle am Park statt. Wegen der großen Nachfrage wurde später eine zweite Stunde angesetzt, ebenfalls freitags, von 10.00 bis 11.00 Uhr. Schon am 15.01. gab es eine »Schnupper-und-Informationsstunde«, in welcher Interessenten erfahren konnten, wie eine Übungsstunde konkret aussieht. Geleitet werden die Stunden von Susanne Niehaus-Kronshage, Reha-Übungsleiterin B Sport in der Rehabilitation »Innere Medizin« und in der Prävention. Die Kostenabrechnung erfolgt über eine ambulante Verordnung für Rehabilitations-sport.



Susanne Niehaus-Kronshage

Patienten mit chronischen Atemwegserkrankungen wie Asthma oder COPD (Chronic Obstructive Pulmonary Disease) meiden aus Angst vor Atemnot oft körperliche Anstrengung. Durch den dauernden Mangel an körperlicher Aktivität kommt es zu einem Abbau von Muskelkraft und Kondition. So wird die Bewältigung des normalen Alltags immer problematischer.

Das neue Reha-Angebot der TG richtet sich an alle Betroffenen mit solchen Erkrankungen. Nach der Messung des Peak-Flows und des Blutdrucks bietet die speziell ausgebildete Übungsleiterin Susanne Niehaus-Kronshage den Teilnehmern ein Training, das den persönlichen Bedürfnissen angepasst ist. Dabei wird auf individuelle Erholungsphasen geachtet.

Das Training verfolgt folgende Ziele:

- Verminderung der Atemnot und Stabilisierung der Erkrankung
- Erlernen von Selbsthilfetechniken bei Atemnot
- Steigerung der Belastbarkeit und Erhöhung der Leistungsfähigkeit
- Freude an der Bewegung
- Einbindung in eine Gruppe gleichartig Erkrankter
- Verbesserung der Lebensqualität
- Ermutigung, sich in der Freizeit selber sportlich zu betätigen

Seit August auch Wassergymnastik bei der TG

Am Mittwoch, dem 31. 08. 2016, hat die TG Groß-Karben ein weiteres neues Reha-Sport-Angebot gestartet: Wassergymnastik mit Eva Dettingmeijer. Der Kurs findet im Karbener Hallenfreizeitbad, Am Breul 1, statt, immer mittwochs von 7.30 bis 8.15 Uhr. Interessenten müssen bis spätestens 7.15 Uhr vor Ort sein, um gemeinsam eingelassen zu werden. Teilnehmer brauchen nicht Mitglied des Vereins zu sein, müssen aber eine ärztliche Verordnung für Rehabilitations-Sport, die von ihrer Krankenkasse vorab genehmigt wurde, vorlegen.

Die für Männer und Frauen gleichermaßen geeignete Wassergymnastik ist ein Ganzkörpertraining, das in flachem Wasser stattfindet und daher selbst von Nichtschwimmern problemlos absolviert werden kann. Dabei kommen auch Geräte wie Schwimnudeln zum Einsatz. Trainiert werden vor allem Arme, Beine, Gesäß und Rumpf. Das steigert Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer und fördert die Entspannung. Diese Art der Gymnastik nutzt den natürlichen Wasserwiderstand, der bei jeder Aktion überwunden werden muss, und den Auftrieb des Wassers, der Gelenke und Sehnen entlastet.

Dritte Herzsportgruppe bei der Turngemeinde

Der TG Groß-Karben ist es Ende 2016 endlich gelungen, ärztliche Betreuung für ihre seit langer Zeit geplante dritte Herzsportgruppe zu finden. Am Mittwoch, dem 16. 11., um 8.15 Uhr ist das neue Angebot betreut von den Dres. Ingo Heiskel, Horst Maurer und Michael Contzen in der Sporthalle am Park, August-Buß-Weg 1, gestartet. Die Übungsstunden für eine Belastbarkeit von weniger als 100 Watt dauern jeweils bis 9.30 Uhr. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine von der Krankenkasse genehmigte ärztliche Verordnung für Rehasport/Herzsport. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht zwingend nötig, wohl aber eine Voranmeldung bei der Leiterin der Abteilung Fitness & Gesundheit, Heike Waller.

Wegen der enormen Nachfrage nach Herzsport-Angeboten hat die Turngemeinde die Erweiterung ihres Angebots schon vor längerer Zeit geplant. Es hat allerdings etwas gedauert, bis die ärztliche Betreuung sichergestellt werden konnte.

Vier Vorträge im Gesundheitsforum

Seit dem Redaktionsschluss der letzten TG-ZETT hat die Turngemeinde ihr Gesundheitsforum »Wissen, was hilft« mit den Vorträgen Nummer acht bis elf fortgesetzt – abgesehen von jenen Vorträgen, die im Juni im Rahmen der Jubiläumswochen angeboten worden sind (→ S. 7).

Hilfe bei Rückenschmerzen

Am 30. 11. 2015 hieß das Thema »Rückenschmerz – was tun?«. Und dieses Thema war vielen, vor allem älteren Menschen so wichtig, dass sie trotz des extrem unfreundlichen Regenwetters den Weg in die Sporthalle am Park fanden und den Referaten interessiert zuhörten. Die Referenten waren Kay Demel, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie am MVZ Centromed Bad Nauheim, und Dr. med. Michael Pröbstel, Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie, Chefarzt der Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädie am Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim. Beide überzeugten durch ihr Fachwissen und auch dadurch, dass sie dieses sehr plastisch und ab und an humorvoll vermittelten.

Der Abend begann mit dem Vortrag von Kay Demel über Ursachen, Warnsymptome, konservative Behandlungsmetho-

den und Prävention von Rückenschmerzen, über die etwa ein Drittel aller Bundesbürger mindestens einmal pro Jahr klagt. Nach einer kurzen Erläuterung der anatomischen Gegebenheiten der Wirbelsäule ging der Referent auf die möglichen Ursachen von Rückenschmerzen ein und skizzierte sie Schritt für Schritt. Er unterschied dann zwischen unterschiedlichen Symptomen und erklärte, wann es ratsam ist, mit seinen Schmerzen zum Arzt zu gehen.

An Hand einer Liste von 18 Therapieformen klärte der Fachmann darüber auf, welche Therapien bei Rückenschmerzen überhaupt in Frage kommen. Dabei stellte sich heraus, dass viele Therapieansätze wenig bringen, wenn der Schmerz erst einmal da ist, und Vorbeugung der beste Weg ist, gar nicht erst krank zu werden. Dementsprechend stand auf der letzten Powerpoint-Folie nur der Rat: »Bleiben Sie in Bewegung!«



Dr. Michael Pröbstel (l.) und Kay Demel (r.)

Nach ein paar Rückfragen aus dem Publikum übernahm Dr. Pröbstel das Mikrofon und widmete sich einer ganz spezifischen Form von Rückenproblemen, die von der Osteoporose ausgelöst werden, die im Alter vor allem Frauen betrifft. Osteoporose ist eine systemische Erkrankung des Skelettsystems mit Verringerung der Knochenmasse und Veränderung der Mikroarchitektur des Knochengewebes. Durch sie werden die Knochen brüchiger, und das Risiko einer Fraktur steigt.

Eindringlich wies der Referent darauf hin, wie gefährlich es sei, im Alter einen durch Osteoporose bedingten Bruch zu erleiden, z.B. einen Oberschenkelhalsbruch. Damit wachse die Wahrscheinlichkeit, in einem Pflegeheim zu landen, seine Selbstständigkeit zu verlieren oder gar zu sterben, stark an. Die obersten Ziele der behandelnden Ärzte seien daher ggf., die Selbstständigkeit des Patienten zu erhalten, die Funktion der Wirbelsäule wiederherzustellen und eine schnelle Reintegration in das gewohnte soziale Umfeld zu ermöglichen. Dazu gibt es primär zwei Operationsverfahren. In einem Fall wird der geschädigte Wirbel durch Zement stabilisiert (Spondyloplastie), im anderen Fall wird die Stabilisierung durch einen Titankäfig (Cage Implantation) erreicht, der ggf. ebenfalls mit Zement aufgefüllt werden kann. Beide Operationen befreien sofort von Schmerzen und ermöglichen eine rasche Wiederbelastung der Wirbelsäule. Aber besser sei es natürlich, die Osteoporose frühzeitig zu erkennen und ggf. medikamentös zu behandeln. Damit könnte jeder zweite Knochenbruch verhindert werden.

→ S. 18

Die Sportangebote der TG Groß-Karben im Überblick

KINDERTURNEN	Tag	Uhrzeit	Ort	Eva Dettingmeijer	0 60 39 / 4 84 61 49
Eltern-Kind-Turnen Kinder 1 – 3 Jahre	Dienstag Dienstag	10.00 – 11.00 15.30 – 16.30	Sporthalle am Park	Simone Marx Sabrina Schäfer	0 60 39 / 4 67 96 89 0 176 / 61 79 80 68
»Turnmäuse« (Kinderturnen) Kinder 4 – 5,5 Jahre A	Montag	15.30 – 16.25	Sporthalle am Park	Natalja Grauberger	0 60 39 / 9 39 70 20
»Kletteraffen« (Kinderturnen) Kinder 5,5 – 6,5 Jahre A	Montag	16.30 – 17.25	Sporthalle am Park	Natalja Grauberger	0 60 39 / 9 39 70 20
»Flummis« (Kinderturnen) Kinder 6,5 – 7 Jahre A	Montag	14.30 – 15.25	Sporthalle am Park	Simone Marx	0 60 39 / 4 67 96 89
Zumba für Kids (4 – 7 Jahre)* A Zumba für Kids (8– 14 Jahre)* A	Dienstag Dienstag	16.00 – 17.00 17.00 – 18.00	KSG-Halle KSG-Halle	Davina Schwittlinsky	0 1 72 / 7 2 8 2 4 7 7 5
WETTKAMPFTURNEN	Tag	Uhrzeit	Ort	Corinna Kaltwasser	0 60 39 / 7 5 3 3
Wettkampfturnen Mädchen Verschiedene Leistungsstufen	Mittwoch Freitag Freitag	15.00 – 20.00 15.30 – 18.00 14.30 – 19.00	Sporthalle am Park Neue Halle der KSS Sporthalle am Park	Corinna Kaltwasser und Anke Tena	0 60 39 / 7 5 3 3 0 60 39 / 4 4 3 3 1
Ü40-Turnen	Samstag	n. Absprache	Sporthalle am Park	Corinna Kaltwasser	0 60 39 / 7 5 3 3
Ballett* – Kinder 4 – 6 Jahre A Kinder 5 – 8 Jahre A Kinder ab 9 Jahre A	Freitag	15.50 – 16.40 16.40 – 17.30 17.30 – 18.30	Sporthalle am Park Sporthalle am Park Sporthalle am Park	Michael Groß	0 1 5 7 / 5 9 0 6 4 6 3 4
FITNESS & GESUNDHEIT	Tag	Uhrzeit	Ort	Heike Waller	0 60 39 / 7 7 4 6
Sportstacking – Hirnjogging für Erwachsene	Montag	09.50 – 10.50	KSG-Halle	Karin Rupp	 0 1 5 2 5 / 9 9 7 5 7 8 2
Präventive Gymnastik und mehr – Funktionsgymnastik	Donnerstag	20.00 – 21.00	Sporthalle am Park	Dagmar Heber	 0 60 39 / 3 8 5 8
Präventive Gymnastik bei Arthrose und Osteoporose* A	Montag	08.30 – 09.30	Sporthalle am Park	Isabel Theis	 0 60 39 / 9 9 2 0 4 6 4
Rehabilitative Gymnastik bei Arthrose und Osteoporose* A	Montag Donnerstag	09.30 – 10.30 08.45 – 09.45	Sporthalle am Park Sporthalle am Park	Isabel Theis Susanne Kraus über Heike Waller	0 60 39 / 7 7 4 6
Rücken-Fit – Erwachsene	Montag	17.30 – 18.30	Sporthalle am Park	Karin Scholz	 0 60 39 / 4 6 4 2 4
Beckenbodentraining* A – Erwachsene	Dienstag	20.00 – 21.00	Sporthalle am Park	Karin Scholz (auf Anfrage)	0 60 39 / 4 6 4 2 4
Präventives Herz-Kreislauftraining, 50 Plus	Montag	20.30 – 21.30	Sporthalle am Park	Karin Scholz	 0 60 39 / 4 6 4 2 4
Präventive Wirbelsäulengymnastik* A Rehabilitative Wirbelsäulengymnastik* A Rehabilitative Wirbelsäulengymnastik* A Rehabilitative Wirbelsäulengymnastik* A	Mittwoch Montag Mittwoch Donnerstag	20.00 – 21.00 10.30 – 11.30 21.00 – 22.00 09.50 – 10.50	Sporthalle am Park Sporthalle am Park Sporthalle am Park Sporthalle am Park	Ansprechpartnerin: Heike Waller	 0 60 39 / 7 7 4 6
Power Pilates* – Erwachsene	Mittwoch	08.15 – 09.15	Sporthalle am Park	Muriel Menzel	0 60 39 / 4 1 9 1 2
Fit in die Woche mit stabilem Kreislauf	Montag	19.30 – 20.30	Sporthalle am Park	Isabel Theis	0 60 39 / 9 9 2 0 4 6 4
QiGong und TaiJiQuan Erwachsene	Dienstag Donnerstag Freitag	20.00 – 22.00 11.00 – 13.00 10.00 – 13.00	Sporthalle am Park Sporthalle am Park Sporthalle am Park	Peter & Marion Hörnecke	0 60 39 / 4 2 3 9 3
Nordic-Walking – Erwachsene	Freitag	09.00 – 10.30	Sporthalle am Park	Patricia Gudelius	0 60 39 / 6 2 1 3
Yoga* – Erwachsene A	Montag Montag Montag Dienstag Donnerstag Donnerstag	17.00 – 18.15 18.30 – 19.45 20.00 – 21.15 08.30 – 09.45 18.00 – 19.15 19.30 – 20.45	Sporthalle am Park Sporthalle am Park Sporthalle am Park Sporthalle am Park Sporthalle am Park Sporthalle am Park	Alexandra Schwittlinsky Simone Marx Simone Marx Simone Marx Alexandra Schwittlinsky Alexandra Schwittlinsky	 0 60 39 / 9 2 6 6 8 8 0 60 39 / 4 6 7 9 6 8 9 0 60 39 / 4 6 7 9 6 8 9 0 60 39 / 4 6 7 9 6 8 9 0 60 39 / 9 2 6 6 8 8 0 60 39 / 9 2 6 6 8 8
Zumba* A	Montag Mittwoch	19.00 – 20.00 19.00 – 20.00	KSG-Halle Sporthalle Roggau	Gina Rivera (Termin auf Anfrage) Gina Rivera	0 1 7 2 / 7 7 8 8 5 3 9
Denkspaß trifft Pezziball* A	Mittwoch	09.15 – 10.15	Sporthalle am Park: Sitzungszimmer	Sabine Jansen	 0 60 39 / 9 2 9 2 6 1
Gymnastik bei Asthma, Diabetes mellitus und Allergien*	Montag	08.45 – 09.45	KSG-Halle	Karin Rupp	 0 1 5 2 5 / 9 9 7 5 7 8 2
Herzsport-Übungsgruppe* A Herzsport-Trainingsgruppe* A Herzsport-Übungsgruppe* A	Dienstag Dienstag Mittwoch	17.30 – 18.45 18.45 – 20.00 08.15 – 09.30	Sporthalle am Park Sporthalle am Park Sporthalle am Park	Ansprechpartnerin: Heike Waller	 0 60 39 / 7 7 4 6
Reha-Sport bei Parkinson, MS ...* A Reha-Sport bei Diagnose Krebs ...* A	Mittwoch	10.30 – 11.30 09.30 – 10.30	Sporthalle am Park	Isabel Theis	 0 60 39 / 9 9 2 0 4 6 4

Reha-Wassergymnastik* A	Mittwoch	07.30 – 08.15	Hallenfreizeitbad	Eva Dettingmeijer	 	060 39/4 84 61 49
Reha-Sport b. Atemwegserkrankungen* A	Freitag Freitag	08.50 – 09.50 10.00 – 11.00	Sporthalle am Park Sporthalle am Park	Susanne Niehaus-Kronshage	 	060 34/93 99 39
BADMINTON	Tag	Uhrzeit	Ort	Holger Heerlein		01 72 / 6 53 95 71
Badminton Schüler/Schülerinnen	Montag	16.00 – 17.15	Neue Halle der KSS	Ralf Losensky Info: Holger Heerlein		01 72/65395 71
Badminton Freizeitspieler Erwachsene	Dienstag Donnerstag	20.15 – 22.15 20.15 – 22.15	Neue Halle der KSS Neue Halle der KSS	Info: Holger Heerlein		01 72/65395 71
Badminton Jugendliche	Montag	17.30 – 19.30	Neue Halle der KSS	Silvia Eckert Info: Holger Heerlein		01 72/65395 71
VOLLEYBALL	Tag	Uhrzeit	Ort	Helen Schäfer		01 76 / 60 00 72 72
Damen 1 – Regionalliga Südwest	Dienstag Donnerstag	20.15 – 22.30 20.15 – 22.30	Neue Halle der KSS Alte Halle der KSS	Ansprechpartnerin: Tatjana Henkel		060 39/2 09 99 87
Damen 2 – Kreisklasse	Dienstag Donnerstag	18.00 – 20.15 18.00 – 20.00	Alte Halle der KSS Neue Halle der KSS	Helen Schäfer		01 76/60 00 72 72
Jugend (weiblich & männlich)	Dienstag Freitag	18.00 – 20.00 16.30 – 18.30	Neue Halle der KSS	Tatjana Henkel		060 39/2 09 99 87
Mixed-Gruppe	Freitag	18.30 – 20.00	Neue Halle der KSS	Helen Schäfer Tatjana Henkel		01 76/60 00 72 72 060 39/2 09 99 87
LEICHTATHLETIK	Tag	Uhrzeit	Ort	Simone Keßler		0 60 39 / 4 55 88
Schüler/Schülerinnen U18 + U16 + U14 + U12	Mittwoch	17.15 – 18.45	Neue Halle der KSS im Sommer Stadion	Klaus Persy und Simone Kessler und Janine Stavenow		01 75/5 05 46 55 060 39/4 55 88 060 39/92 65 43
U16 + U18 + U20	Freitag Montag	18.00 – 19.45 17.15 – 20.15	Stadion Stadion			
Schüler/Schülerinnen U10 + Minis 6 – 7-Jährige A 8 – 10-Jährige A	Donnerstag Donnerstag	16.00 – 17.00 16.30 – 18.00 17.00 – 18.00 16.30 – 18.00	Sporthalle am Park im Sommer Stadion Sporthalle am Park im Sommer Stadion	Florian von Fichte und Nina Weiß Ansprechpartnerin: Simone Kessler		060 39/4 55 88
Sportabzeichen alle Altersklassen Mai – Oktober	Mittwoch	17.00 – 18.30	Stadion an der Waldhohl	Willi Baumgartl und Richard Diegel		060 39/78 28 060 39/4 40 73
Walkingtreff – Erwachsene	Montag	09.00	Sporthalle am Park	Jürgen Vorwerk		060 39/4 10 63
Lauftreff – Ambitionierte Läufer/ Läuferinnen (> 11 km)	Dienstag Donnerstag	18.00 18.00	Sporthalle am Park Sommer: Trimpfad	Karl Heinz Fünffinger		060 34/73 10
Lauftreff – Einsteiger A	Montag oder Donnerstag	18.00	Sporthalle am Park	Götz Siebert		060 34/47 52
FREIZEIT	Tag	Uhrzeit	Ort	Bernd Dröse		0 61 09 / 3 78 17 99
Fit ins Wochenende – Erwachsene	Freitag	19.00 – 20.00	Sporthalle am Park	Verena Kunad		060 39/93 30 39
Kickbox-Aerobic* Jugendl./Erwachsene	Donnerstag	19.00 – 20.00	Sporthalle am Park	Regina Durand		060 39/4 55 84
Callanetics – Erwachsene	Montag	18.30 – 19.30	Sporthalle am Park	Christiane Iwanus		060 39/77 64
Aikido – Jugendliche ab 12 Jahren/ Erwachsene	Freitag Sonntag	20.00 – 21.30 15.00 – 17.00	Sporthalle am Park Sporthalle am Park	Bernd Dröse		061 09/3 78 17 99
Outdoor Fitness	Dienstag	20.00	Schulhof der KSS	Corinna Kaltwasser		060 39/75 33
Hap Ki Do	Sonntag	13.00 – 15.00	Sporthalle am Park	Daniel Wagner Info: Jens Schimmel		061 87/4 16 86 43
TURNSPIELE	Tag	Uhrzeit	Ort	Ulrich Bick		0 60 39 / 63 94
Ringtennis alle Altersgruppen	Montag	17.15 – 19.30 Winter: – 19.00	Neue Halle der KSS	Hendrik Freitag Info: Ulrich Bick		060 39/63 94
Ringtennis – Schüler und Jugend	Freitag	16.00 – 18.00	Neue Halle der KSS	Hendrik Freitag Info: Ulrich Bick		060 39/63 94
Ringtennis – Erwachsene und Jugend	Donnerstag	20.15 – 22.15	Neue Halle der KSS	Ulrich Bick		060 39/63 94
Faustball – Herren	Montag	20.00 – 22.00	Neue Halle der KSS	Michael Eidenmüller		060 39/9 39 53 77

Legende

* Die gekennzeichneten Kurse unterliegen einer speziellen Abrechnung.

A Zu diesen Kursen ist eine Anmeldung erforderlich.



Der Pluspunkt Gesundheit DTB ist ein Qualitätssiegel, das vom Deutschen Turner-Bund (DTB) an Übungsleiter mit besonderen Qualifikationen vergeben wird.

Mit den Siegeln Pluspunkt Gesundheit.DTB und SPORT PRO GESUNDHEIT ausgezeichnete Kurse werden von vielen gesetzlichen Krankenkassen als



qualifizierte Maßnahmen zur Primärprävention anerkannt. Das Qualitätssiegel SPORT PRO REHA zeichnet zusammen mit dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT Bewegungsangebote aus, die unter dem Dach des Deutschen Sportbundes in enger Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer zertifiziert werden. Die Kosten dieser Angebote können – mit einer Verordnung eines Arztes – direkt mit Ihrer Krankenkasse abgerechnet werden.

Großes Interesse am Thema Schilddrüse

Am 08.03.2016 sprach im Gesundheitsforum Dr. med. Klaus-Peter Kröll, Facharzt für Chirurgie, Chefarzt der Klinik für Chirurgie/Abteilung Allgemein- und Viszeralchirurgie am Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim, über das Thema: »Die Schilddrüse: kleines Organ mit großer Wirkung«. Schon bei seiner Vorstellung zeigte sich der Referent beeindruckt von dem großen Interesse, auf das sein Vortrag stieß. Fast 100 Zuhörer hatten sich in der Turnhalle am Park eingefunden, und sie hörten nicht nur interessiert zu, sondern nutzten nach dem Referat auch ausgiebig die Möglichkeit, Dr. Kröll Fragen zu stellen, die er kundig und geduldig beantwortete.

Dr. Kröll begann damit, die Anatomie und die Funktionen der Schilddrüse als Zentrale des menschlichen Hormonhaushalts zu skizzieren, und schilderte dann, welche diagnostischen Möglichkeiten die Mediziner heute haben, Erkrankungen dieses Organs zu erkennen und einzuordnen. Er bezeichnete dabei die Ultraschalluntersuchung als A und O der Diagnoseinstrumente.

Anschließend ging der Referent auf die verschiedenen Krankheiten ein, von denen die Schilddrüse befallen werden kann: Vergrößerungen, Über- und Unterfunktionszustände, Entzündungen und Tumore. In den meisten Fällen handele es sich um gutartige knotige Veränderungen, im Volksmund Kropf. Eine große Rolle spiele dabei Jodmangel, der bei rund 20 Prozent der Bevölkerung in der Bundesrepublik festzustellen sei. Man tue daher gut daran, sich jodhaltig zu ernähren, etwa durch den Verzehr von Seefisch oder den Einsatz von jodiertem Salz.

Zumeist könne man Schilddrüsenerkrankungen gut konservativ behandeln, also durch Gabe von Medikamenten das Organ und seine Funktionsfähigkeit erhalten. Nur wenn das nicht reiche, müsse der Chirurg in Aktion treten. Er könne zwar relativ leicht an die gleich unter der Halsoberfläche liegende Drüse herankommen, müsse aber sehr vorsichtig vorgehen, um Nerven, Stimmbänder und die Nebenschilddrüsen, die den Kalziumstoffwechsel steuern, zu schonen. Je nachdem, wie viel von der Schilddrüse bei einer notwendigen OP von dem Organ entfernt werde, müsse dessen Funktionsfähigkeit anschließend durch die regelmäßige Einnahme von Medikamen-

ten – Schilddrüsenhormone und Jodidtabletten – unterstützt werden. Selbst eine vollständige Entfernung der Drüse könne durch die Medikamenteneinnahme kompensiert werden.

Neues in Sachen Diabetes mellitus

Am 21.09. ging es im Gesundheitsforum der TG um ein »Update zur Therapie des Diabetes mellitus«. Mehr als eine Stunde lang referierte Dr. Michael Eckhard, Facharzt für Diabetologie, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am Hochwaldkrankenhaus sowie der GZW Diabetes-Klinik Bad Nauheim, hoch engagiert über das Thema »Diabetes mellitus – rechtzeitig erkennen und richtig behandeln!« und ließ sich dabei immer wieder auf Fragen ein, die ihm aus dem interessierten Publikum heraus gestellt wurden.

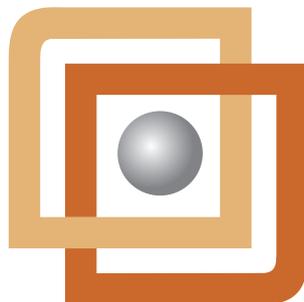
Dr. Eckhard stellte zunächst sich selbst und die Diabetes-Klinik vor, die eine von bundesweit nur drei derartigen Spezial-einrichtungen und die einzige in Hessen ist. Dann erläuterte er die verschiedenen Arten von Diabetes vom Typ 1 bis zum Typ 4 H, um sich anschließend vornehmlich dem Typ 2 zu widmen. An dieser Krankheitsvariante leiden mehr als 90 Prozent der betroffenen Patienten. Den Ausbruch der Krankheit fördere vor allem der Lebenswandel. Dafür trage allerdings nicht nur der Einzelne die Schuld, sondern beispielsweise auch dessen Wohnumfeld. Ein wichtiger Punkt sei auch das Alter. Während in der Gesamtbevölkerung jeder Zehnte betroffen sei, sei jenseits der 70 mehr als jeder Fünfte Diabetiker.

Unter dem Stichwort Lebenswandel widmete sich der Referent ausführlich der »Droge Zucker« und ließ seine Zuhörer darüber abstimmen, wer eine Steuer auf ungesunde Lebensmittel für eine sinnvolle Vorbeugungsmaßnahme hält. Die Liste der dann vorgestellten Maßnahmen zur Risikosenkung lässt sich kaum vollständig wiedergeben. Sie reicht von »Gesünder essen und trinken« bis zu »Dauerhaft aktiv bleiben«. Studien belegten eindeutig den potenziellen Erfolg dieser Maßnahmen, mit denen sich das Risiko, an Diabetes zu erkranken, um bis zu 60 Prozent senken lasse.

Als schwierig bezeichnete Dr. Eckhard das Erkennen der Krankheit, da sie zunächst keine Schmerzen verursache und so keinen Leidensdruck erzeuge. Sie bleibe daher häufig lange Zeit unerkannt und werde erst in späten Stadien diag-

Anzeige

Neue Apotheke



Peter-Geibel- Apotheke

Gemeinsam für Ihre Gesundheit

*Luisenthaler Str. 2a
Groß-Karben*

Öffnungszeiten:

Mo–Fr: 8.00–18.30 • Sa: 8.00–13.00

*Rathausstr. 30–36
Klein-Karben*

Öffnungszeiten:

Mo–Sa: 9.00–13.00 • Mo, Di, Do, Fr 13.00–18.00

nostiziert, wenn es bereits zu Folgeerkrankungen wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Nierenschwäche, Netzhautschäden oder Erektionsstörungen gekommen sei.

Beim abschließenden Themenkomplex, den derzeitigen Therapiemöglichkeiten, betonte Dr. Eckhard drei Punkte. Zum einen ging es wieder um den Lebenswandel, der auch in der Therapie eine sehr große Rolle spielt. Dann erläuterte der Referent Nutzen und Risiken älterer und neuerer Medikamente wie Metformin und SGLT2-Hemmer (Gliflozine). Letztere, das sah Dr. Eckhard positiv, senken insulinunabhängig den Blutzuckerspiegel durch eine verstärkte Glukoseausscheidung über den Urin. Dritter Punkt waren technische Hilfsmittel, die Diabetikern das Leben mit ihrer Krankheit erleichtern können, beispielsweise Messgeräte, die mit permanent getragenen Sensoren arbeiten und das Stechen in den Finger zur Ermittlung der Blutzuckerwerte erübrigen.

Alles über Aspirin & Co.

Zum mittlerweile elften Mal hat die TG Groß-Karben am 24. 11. zu ihrem Gesundheitsforum »Wissen, was hilft« eingeladen, erneut zusammen mit dem Gesundheitszentrum Wetterau (GZW). Das Thema diesmal: »Blutverdünner – Lebensretter oder Komplikationsquelle?« – eine Frage, die offenbar viele, vor allem ältere Menschen aus Karben und Umgebung bewegt. Jedenfalls fanden sich in der Sporthalle am Park mehr als 60



höchst interessierte Zuhörer ein, die den Referenten Prof. Dr. med. Tibo Gerriets (Foto links) nach seinem rund einstündigen Vortrag geradezu mit Fragen überschütteten und dabei zum Teil zusätzliche Aspekte des Themas ansprachen. Geduldig beantwortete der Referent eine Dreiviertelstunde lang jede Frage und ließ niemanden ohne Antwort nach Hause gehen.

Prof. Gerriets, Facharzt für Neurologie und Chefarzt der Stroke Unit/Abteilung für Neurologie am Bürgerhospital Friedberg, hatte die Nachfragen selbst provoziert, als er am Ende seines Vortrags verkündete, er werde die Halle nicht verlassen, solange nicht auch die letzte Frage beantwortet sei. Dabei hatte er seine Titelfrage schon in seinem Vortrag eindeutig beantwortet: Blutverdünner wie Aspirin oder Marcumar sind, richtig eingesetzt, weit häufiger Lebensretter als Quelle von Komplikationen. In seiner Zusammenfassung hieß es kategorisch: »Jeder Patient mit Vorhofflimmern muss einen Blutverdünner erhalten.«

Um die Wirkung der verschiedenen Blutverdünner einzuordnen, begann der Referent mit den Grundlagen und erläuterte, wie Blutgerinnung funktioniert.

Im zweiten Teil seines Vortrags kam er auf die verschiedenen Medikamente zur Gerinnungshemmung zu sprechen und teilte diese in zwei Gruppen ein, die an jeweils unterschiedlichen Punkten des Gerinnungsprozesses ansetzen. Zur ersten Gruppe, den Thrombozytenhemmern, gehören neben dem altbekannten Aspirin neuere Medikamente wie Brilique, Aggrenox und Clopidogrel. All diese Mittel bremsen die Verklumpung der Blutplättchen und beugen so ungewollten Gerinnungsprozessen, die zu Herzinfarkten oder Schlaganfällen führen können,

vor. Ihre primäre »Nebenwirkung« ist daher laut Prof. Gerriets: »Der Patient lebt länger!« Im Vergleich dazu seien die anderen nennenswerten Nebenwirkungen wie ein leicht erhöhtes Blutungsrisiko oder Magenbeschwerden sehr gering.

Die zweite Gruppe bilden das ebenfalls schon länger auf dem Markt befindliche Marcumar und neuere Mittel wie Pradaxa, Xarelto, Eliquis und Lixiana, die zum Teil in der Presse und im Fernsehen unter Beschuss geraten sind. Darum verwendete Prof. Gerriets viel Zeit darauf, ein realistisches Bild von Nutzen und Risiken dieser Medikamente zu zeichnen.

Er bezeichnete Marcumar als bewährtes, aber lästiges Mittel, da seine Wirkung stark von der Ernährung abhängig sei und ständig der Gerinnungswert kontrolliert werden müsse. Aber mit 0,20 € für die Tagesdosis weise es auch einen günstigen Kosten-Nutzen-Wert auf. Demgegenüber könne der »Nachfolger« Pradaxa ohne ständige Kontrollen eingenommen werden, sei in seiner Wirkung nicht davon abhängig, was man esse, sei aber mit 3,25 € pro Tag auch wesentlich teurer. Allerdings habe eine Doppelblindstudie aus dem Jahr 2009 belegt, dass das neuere Mittel die Schlaganfallrate noch stärker senke als Marcumar und die Gefahr von Hirnblutungen weiter verringere. Schlussfolgerung: Schlagzeilen wie »256 Menschen weltweit sterben nach der Behandlung mit Pradaxa« stellen die Realität auf den Kopf. Diese Menschen sind trotz der Behandlung mit dem Mittel gestorben. Hätten sie Marcumar erhalten, wäre die Sterblichkeitsrate höher und ohne Behandlung mit einem Blutverdünner weitaus höher.

Weitere Spenden für den Sportpark

Der Familiensportpark, der auf der bisherigen Übungswiese der TG Groß-Karben entsteht, erhält weiter große Unterstützung. Ende Mai hat Holger Triefenbach von der AOK Hessen dem TG-Vorsitzenden Martin Menn und der Initiatorin des Sportparks, Heike Waller, (Foto unten v.l.n.r.) einen Förderscheck über 4778,- € überreicht, weitere Unterstützung zugesagt und betont, dass es seiner Krankenkasse, die sich ja als Gesundheitskasse verstehe, ein Anliegen sei, Projekte wie den Karbener Familiensportpark zu fördern. Von dem Geld der AOK ist auf dem Fitness-Parcours ein weiteres Gerät namens »Rückenstrecker« installiert worden, das primär dazu dient, den Rücken zu strecken und dessen Muskulatur zu trainieren.

Eine weitere Spende in Höhe von 2000,- € erhielt die TG Ende November von der Sparda-Bank Hessen, die den Familiensportpark schon 2015 unterstützt hatte, aus Mitteln von deren Gewinn-Sparverein.



VOLLEYBALL

Ein personeller Neubeginn

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge haben die Volleyballerinnen der TG Groß-Karben am 20.03.2016 ihre zweite Saison in der Regionalliga Südwest beendet. Sie schlugen in der Großsporthalle der Kurt-Schumacher-Schule – am Ende unter Standing Ovations der zahlreich erschienenen Zuschauer – den Tabellenvierten SSC Freisen glatt mit 3:0 (25:20, 25:22 und 25:13) und sicherten sich damit Platz fünf in der Abschlusstabelle, da die Biedenkopf Wetter Volleys im Parallelspiel beim TV Jahn Kassel nur einen Punkt holen konnten. Aber sie mussten nach dem Spiel Abschied nehmen von ihrem Trainer Willi Frey, der sie seit 2011/12 betreut und von der Landesliga Nord bis in die Regionalliga geführt hat.

Nach dem Abschied von Willi Frey stand die erste Mannschaft zunächst ohne Trainer da und war sozusagen doppelt führungslos, denn die Leitung der Abteilung Volleyball war schon seit dem Rückzug von Dirk Müller im Frühjahr 2015 verwaist. Ein personeller Neuanfang war also unvermeidlich. Und der Umbruch fiel letztlich größer aus, als anfangs abzusehen war.

An die Spitze der Abteilung traten im Juni zwei Spielerinnen des Regionalliga-Teams, die auch schon als Trainerinnen der zweiten Mannschaft und der Jugend aktiv waren bzw. weiter sind: Helen Schäfer und als ihre Stellvertreterin Tatjana Henkel. Nahezu gleichzeitig konnte die Turngemeinde mit André Elsner auch einen kompetenten Nachfolger für Willi Frey engagieren, der das Team intensiv auf die nächste Saison vorbereiten und neue Spielerinnen in den Kader integrieren sollte. Damit nicht genug. Mit Christian Leininger hat sich auch für die zweite Mannschaft ein neuer, sehr engagierter Trainer gefunden, der seit Ende April das Training dieses Teams leitet.

Helen Schäfer kam vor der Saison 2012/13 als Spielerin der Damen1 zur TG Groß-Karben und übernahm für einige

Zeit auch das Training der Damen2 und der Jugend. In ihrer neuen Funktion will sie für Harmonie in der »Volleyball-Familie« des Vereins sorgen, sich nicht nur um die erste Mannschaft, sondern auch um die zweite und vor allem die Jugend kümmern, ohne die Mixed-Gruppe zu vergessen. Die neue Abteilungsleiterin liebt den Sport seit ihrer Kindheit. Allerdings war Volleyball nicht ihre erste Wahl, sondern Tennis. Schon im Alter von vier Jahren startete sie eine Karriere, die sie bis in die Tennis-Bundesliga führte. Später lernte sie durch ihr Sportstudium »Volleyball-verrückte Hühner« kennen, probierte mit 21 diese Mannschaftssportart aus, blieb dabei und ist seither auch als Volleyballerin erfolgreich.

Tatjana Henkel spielt seit 2006 in der ersten Mannschaft der TG Volleyball. Sie bezeichnet sich selbst als »volleyball-verrückt« und spielt nicht nur im Regionalliga-Team, sondern hat in den letzten Jahren mehr und mehr organisatorische Aufgaben übernommen, trainiert die Jugendmannschaften und kümmert sich auch noch um das Mixed-Team.

André Elsner lebt seit 2009 in Hessen, ist von Beruf Groß- und Außenhandelskaufmann und hat seit 2003 als Trainer Mannschaften wie den VC Altenburg, den VSV Gößnitz, den TV Salmünster und die TG Hanau betreut. Jetzt haben es ihm die Volleyballerinnen der TG Groß Karben angetan. Deren Heimspieltage, die große Fanggemeinschaft und das harmonische Volleyballumfeld haben bei ihm, als er noch als Zuschauer in Karben war, einen bleibenden Eindruck hinterlassen und den Wunsch geweckt, seine Trainerkarriere hier fortzusetzen. Er wünschte sich bei seinem Amtsantritt: »Dass das Team schnell zusammenwächst und ich alle diejenigen, die noch nicht mit dem Volleyballvirus infiziert sind, ordentlich anstecke. Außerdem eine volle Halle zu den Heimspielen, eine geile Stimmung und einen weiter wachsenden Fanclub!«

Christian Leininger, im »wahren Leben« Projektmanager bei der Deutschen Bahn, hat als Volleyballspieler und -trainer schon einige Erfahrungen gesammelt, ist als Spieler u.a. für den VC Wiesbaden und die SG Seligenstadt aktiv gewesen und hat als Trainer beim SKV Mörfelden, in Babenhausen, beim TV Offenbach, in Dreieichenhain und dem TSV Heusenstamm gearbeitet. Er möchte sein Wissen und seine Erfahrungen gern an die jüngere Generation weitergeben.

Anzeige

Atelier für Werbetechnik
Ihr Partner in Sachen Werbung, Gestaltung & Design.

Andreas Stein
Kirchgasse 8
61184 Karben
Fon 06039.931836
info@werbeatelier-stein.de
werbeatelier-stein.com

Verstärkung für die erste Mannschaft

Den ganzen Sommer über haben André Elsner und die Abteilungsleiterinnen versucht, das Regionalliga-Team weiter zu verstärken, zumal es auch ein paar Abgänge aus dem bisherigen Kader gab: Karen Wächter und Diana Jehner haben ihre Karriere beendet, Christina Jadatz ist in die Oberligamannschaft zum SSC Bad Vilbel gewechselt, und Susanne H. legt aus privaten Gründen eine Pause ein.

Verstärkt wurde die Mannschaft zunächst auf drei Positionen: »Heike Müller wird uns im Zuspield unterstützen, kann aber auch im Angriff agieren, wenn nötig. Alina Schack wird sich besonders im Bereich Annahme/Abwehr einbringen können und macht ebenfalls im Außenangriff Fortschritte. Veronika Mikulová wird uns im Angriff verstärken, bringt großes Potenzial mit und wird recht schnell eine wichtige Unterstützung für uns darstellen«, meinte der Trainer Ende August. Kurz darauf konnten noch zwei weitere Neuzugänge für den Mittelblock engagiert werden: Anja Päsel hat zuvor beim TV Nordhorn, bei Navarvoley, dem TV Bremen-Walle 1875 und der SG Rodheim gespielt. Damaris Theophel ist vom TV Biedenkopf nach Karben gekommen.

Heike Müller hat zuletzt zehn Jahre lang für die SpVgg 07 Hochheim gespielt und zuvor für den TV Neu-Isenburg und den SV LOK Glauchau/Niederlungwitz. Alina Schack war schon bis 2010 für die TG Groß-Karben aktiv und anschließend in den letzten Jahren für die SG Rodheim, wo sie auch weiterhin als



Heimspiel gegen Bergshausen: Veronika Mikulová (3) im Angriff

Trainerin arbeitet. Veronika Mikulová ist aus Tschechien zur Turngemeinde gekommen. Sie spielt seit ihrem sechsten Lebensjahr Volleyball, zuletzt bei TJ Lokomotiva Plzeň und anschließend beim TV Bommersheim.

Den Neuen bescheinigte André Elsner schon im August, dass sie sich sehr gut in das Team integriert haben und Fortschritte machen. Und umgekehrt fühlen sich die Neuzugänge offenbar auch wohl. Veronika Mikulová: »Mir gefällt, dass hier alle richtig Lust haben, Gas zu geben. Im Training wird alles gegeben, es wird gekämpft, und selbst in den Warm-up-Spielen wollen alle gewinnen.«

Vor der Saison durchlief das neu zusammengestellte Team eine intensive Vorbereitungsphase. Dabei konnte es seinen Vorjahressieg beim Vorbereitungsturnier in Marburg wiederholen und u.a. den Liga-Konkurrenten Biedenkopf Wetters nach gutem Spiel mit 2:1 bezwingen. Ähnlich gut schlug sich die Mannschaft im Hessenpokal, bei dem sie in der Vorrunde den TV Waldgirmes, der im Frühjahr 2015 aus der Regionalliga in die dritte Liga aufgestiegen ist, sensationell mit 3:0 besiegte und damit erstmals im Halbfinale dieses Pokalturniers stand. Dort verlor sie zwar 1:3 bei der TG Bad Soden, die in der 2. Bundesliga spielt, erreichte aber einen guten dritten Platz. Das nährte Zuversicht für die Regionalligasaison 2016/17.

Eine gemischte Hinrunde in der Regionalliga

Zum Saisonauftakt musste die TG Groß-Karben am 24.09. nach Bad Soden reisen und gegen die zweite Mannschaft der dortigen TG antreten, die zu den diesjährigen Aufsteigern aus der Oberliga Hessen zählt. In einem Spiel, in dem mal das eine, mal das andere Team die Oberhand hatte, musste sie in den Tiebreak und verlor den nach einer 8:3-Führung noch mit 12:15. Auch in Spiel Nummer zwei am 09.10., dem ersten Heimspiel der Saison, wurden die Karbenerinnen nicht vom Glück verfolgt. Die FSV Bergshausen, die im Hessenpokal gegen die TG noch das Nachsehen gehabt hatte, wollte Revanche für diese Niederlage und bekam sie im Tiebreak auch. So richtig platzte der Knoten bei André Elsners Mannschaft erst im dritten Spiel, obwohl es da gegen den bislang nominell

stärksten Gegner ging, die TSVgg Stackeden-Eslheim, Meisterschaftsfavorit der meisten Regionalliga-Trainer. Die Karbenerinnen zeigten in Nieder-Olm nicht nur eine geschlossene Mannschaftsleistung, sondern auch genau die Konstanz, die sie in den ersten beiden Spielen nur phasenweise erreicht hatten. Das zahlte sich gegen die leidenschaftlich kämpfenden Gegnerinnen aus, führte zu einem 3:1-Sieg und erbrachte drei wichtige Punkte.

Im nächsten Heimspiel am 22.10. trafen die TGlerinnen auf die TGM Mainz-Gonsenheim. Ersatz- und krankheitsgeschwächt konnten sie sich in der entscheidenden Phase des viertens Satzes gegen die in Bestbesetzung angereisten Mainzerinnen nicht in den Tiebreak retten, verloren das Spiel mit 1:3 und holten keine Punkte. Eine Woche später schafften sie es auswärts in einem kampfbetonten und über weite Strecken hochklassigen Spiel gegen den SSC Freisen zwar bis in den Tiebreak, mussten sich in dem aber mit 10:15 geschlagen geben. Nach dem einen Punkt aus diesem Auswärtsspiel folgte am 12.11. ebenfalls auswärts ein Paukenschlag. Die Volleyballerinnen der TG reisten nach Wiesbaden zum 1. SC Klarenthal – als »krasse Außenseiter«, wie die »Frankfurter Neue Presse« vor dem Spiel meinte, denn der Spitzenreiter der Regionalliga Südwest sei »die derzeit denkbar höchste Hürde«. Die Karbenerinnen ließen sich jedoch von der Schwere der Aufgabe nicht beirren und setzten sich in einem spannenden Spiel mit vielen langen Ballwechseln im Tiebreak mit 15:9 durch.



Einen weniger guten Tag erwischten die TGlerinnen am 19.11. in ihrem dritten Heimspiel. Sie mussten sich ihrem alten Rivalen Biedenkopf Wetters mit 0:3 beugen. Beim neuen Tabellenführer TV Lebach schafften es die Karbenerinnen am 26.11. immerhin bis in den Tiebreak und sicherten sich damit einen Punkt. Nachdem sie die ersten beiden Sätze verloren hatten, konnten sie die Sätze drei und vier für sich entscheiden. Im Tiebreak hatte der TV dann allerdings mit 15:9 das bessere Ende für sich. Versöhnlich dann das Finale der Hinrunde. In einem bis zum letzten Ballwechsel spannenden und dramatischen Spiel rang die TG Groß-Karben am 10.12. nach mehr als zwei Stunden den SV Steinwenden im Tiebreak mit 15:9 nieder. Nachdem der Sieg in trockenen Tüchern war, legten die Spielerinnen ein Freudentänzchen auf den Hallenboden, dankten ihrem Publikum und ihren Fans und verabschiedeten sich zusammen mit ihrem Trainer André Elsner in die Weihnachtspause (Foto oben).

BADMINTON

Alice Szroeter und Katja Isenbiel erfolgreich beim Wetterau-Cup 2016

Beim Wetterau-Cup, den die Badminton-Abteilung der TG Friedberg am 25.06.2016 ausgerichtet hat, trat mit Alice Szroeter auch eine Spielerin der TG Groß-Karben an. Gemeinsam mit Katja Isenbiel von der Deutschen Bank setzte sie sich im Damendoppel Basic-Class zunächst mit drei gewonnenen Spielen und 6:0 Sätzen in der Gruppe B durch, gewann



Siegerehrung beim Wetterau Cup:
In der Mitte Alice Szroeter (l.) und Katja Isenbiel

anschließend in der ersten KO-Runde in drei Sätzen gegen Rong Chen und Yanying Höppner von der DJK St. Pius aus Mannheim und traf dann im Endspiel auf Simone Rosing von der TG Hanau und Christina Völker vom VfL 1860 Marburg. Mit 21:17 und 21:14 behielten Katja Isenbiel und Alice Szroeter auch hier die Oberhand und konnten danach stolz ihre Siegerurkunden entgegennehmen.

LEICHTATHLETIK

LAUFEND UNTERWEGS

Bis nach Kapstadt

Auch 2016 waren die Läuferinnen und Läufer der TG Groß-Karben wieder viel unterwegs und haben an zahlreichen Wettbewerben teilgenommen.

In der Region unterwegs

Schon im Januar und Februar waren einige Läufer der Turngemeinde bei verschiedenen Wettkämpfen aktiv, allen voran Mathias Laufer. Er nahm bereits am 02.01. bei der 36. Rodgauer Winterlaufserie über die dort meist flache Strecke am 10 km-Lauf teil. Mit einer Zeit von 43:23,86 Minuten erreichte er das Ziel als Zehnter der Altersklasse M50. Einen Monat später steigerte er die Zeit dort auf 42:29,72 Minuten, Platz 17 der Altersklasse M50.

Am 24.01. lief Mathias Laufer ebenfalls die 10 km, aber auf einer anspruchsvollen Strecke beim 39. Dreikönigslauf in Altenstadt. Mit der Zeit von 43:50,1 Minuten kam er als Elfter der Altersklasse M50 ins Ziel. Knapp eine Woche später begab sich Mathias Laufer auf die 50 km beim zum 17. Mal ausgetragenen Ultramarathon des RLT Rodgau. Locker spulte er die Kilometer in der Zeit von 4:19:52,7 Stunden als 34. der Altersklasse M50 ab. Hier am Start war auch Götz Siebert, der nicht so schnell unterwegs, aber zufrieden mit seiner Zeit von 4:54:41,6 Stunden als Elfter der Altersklasse M60 war.

Am 21.02. traten Michael Steinbring und Götz Siebert beim Halbmarathon des 21. Wintercrosslaufs des LIT Wallernhausen an. Auf der anspruchsvollen Strecke mit zwei langen und steilen Anstiegen belegte Götz Siebert Platz eins der Altersklasse M60 mit der Zeit von 1:49:32,1 Stunden. Leider hatte Michael Steinbring etwas Probleme und war froh, als er nach 2:02:04,0 Stunden den Zielstrich als 15. der Altersklasse M50 überqueren konnte.

Anzeige

Optik Pöhlemann

K A R B E N

Karbener Weg 8-10

Tel.: 0 60 39 / 4 38 60

61184 Karben

Fax: 0 60 39 / 4 54 04

www.optik-poehlemann.de

Den schärfsten
Blick beim Sport ...



... haben Sie garantiert
mit einer Sportbrille
oder Kontaktlinsen.

Erfolgreich durchs Frühjahr

Einige Läufer der TG Groß-Karben sind nicht zu bremsen und nehmen fast jede Woche an Wettkämpfen teil. Allein im März und April traten sie bei fünf Veranstaltungen an, liefen dabei zum Teil sehr gute Zeiten und erreichten einige bemerkenswerte Platzierungen. Götz Siebert beispielsweise landete beim Nidderauer Waldlauf über 21,1 km in seiner Altersklasse auf Platz eins, und Mathias Laufer schaffte es bei den etwas Jüngeren immerhin auf Platz vier.

Der erste Lauf im März war am 13.03. der 14. Frankfurter Halbmarathon, der mit einem Teilnehmerrekord von 4799 Läuferinnen und Läufern glänzte. Hier waren Mathias Laufer und Michael Steinbring am Start. Ersterer lief ein tolles Rennen und passierte nach 1:32:21 Stunden als 34. der Altersklasse M50 den Zielstrich. Michael Steinbring belegte mit einer Zeit von 1:49:40 Stunde den 207. Platz in derselben Altersklasse.

Eine Woche später starteten die beiden schon wieder. Diesmal war auch Götz Siebert dabei. Sie nahmen am 30km-Lauf des bereits zum 40. Male ausgetragenen Wintersteinlaufs teil. Auf der mit immerhin 402 Höhenmetern ausgewiesenen Strecke war es wieder Mathias Laufer, der eine schnelle Zeit vorlegte: 2:16:12 Stunden und

Platz sieben der Altersklasse M50. Ihm folgte Götz Siebert in der ebenfalls sehr guten Zeit von 2:27:33 Stunden: Platz zwei der Altersklasse M60. Michael Steinbring war mit seiner Zeit von 2:51:37 und Platz 57 in der Altersklasse M50 auch zufrieden.

Bevor Mathias Laufer sich für zwei Wochen in den Urlaub verabschiedete, lief er am Ostermontag 25 km beim 37. Osterlauf in Jügesheim. Dabei spürte er die vielen Einsätze schon ein wenig und war mit seiner Zeit von 1:57:45,73 Stunden nicht so recht zufrieden.

Beim am 16.04. auch schon zum 30. Mal ausgetragenen Nidderauer Waldlauf in Eichen starteten Mathias Laufer und Götz Siebert (*Foto oben*) über die 21,1 km und Günter Tüttenberg über die 10 km. Frisch aus dem Urlaub zurück kam Mathias Laufer nach 1:36:31,4 Stunden ins Ziel und verpasste als Vierter nur knapp einen Treppenplatz in der Altersklasse M50. Götz Siebert ließ es auch recht flott angehen und erreichte das Ziel – wie schon erwähnt – als Erster der Altersklasse M60 in 1:40:06 Stunden. Günter Tüttenberg war in diesem Jahr zum ersten Mal am Start. Hoch zufrieden mit seiner Zeit von 1:06:00,6 Stunden kam er als Zweiter in der Altersklasse M60 ins Ziel.

Als Wiederholungsläufer beim Haspa Marathon Hamburg gilt Michael Steinbring. Er finishte in dem großen Läuferfeld in der Zeit von 4:00:00,01 Stunden.

Über Berg und Tal

In den Wochen danach waren die Läuferinnen und Läufer der TG weiter viel unterwegs, bei Veranstaltungen in der näheren Umgebung ebenso wie in der Ferne, auf dem Hoherodskopf wie auf La Palma. Und sie erreichten dabei gute Ergebnisse.

Am 30.04.2016 fand zum 12. Mal der Sturm auf den Vulkan von Schotten zum Hoherodskopf statt. Das Ziel der rund 13,5 km immer schön bergauf führenden Strecke mit etwa 500 m Steigung erreichte als erster der TG-Teilnehmer Götz Siebert nach 1:15:39,0 Stunden. Damit siegte er in der Altersklasse M60. Ihm folgten Thomas Simon in 1:21:09,6 Stunden als 24. in der Altersklasse M50 und Michael Steinbring in 1:29:45,5 als 36. in derselben Altersklasse. Anschließend machten die Drei sich auf den Rückweg nach Schotten – ebenfalls per pedes zum lockeren Auslaufen.

Mathias Laufer wollte am selben Samstag lieber ein paar Kilometer mehr laufen. So zog es ihn in den Harz. Hier nahm er an der 37. Harzquerung von Werningerode nach Nordhausen teil. Für diese abwechslungsreiche Strecke über 51 km mit 1360 Höhenmetern benötigte er nur 5:00:34 Stunden und erreichte damit dem neunten Platz in der Altersklasse M50 – ein klasse Ergebnis.

Thomas Simon nahm am 07.05. als einziger TG-Läufer am 23. Kirchwaldlauf in Ranstadt teil. Die nicht einfach zu laufenden 10 km beendete er in 51:08,4 Minuten als Zwölfter der Altersklasse M50.



© TV Windecken



Nahe am Roque de los Muchachos, dem mit 2420 m höchsten Berg auf dem Transvolcania Ultratrail

Einen Urlaub auf La Palma mit ihren Frauen nutzten Mathias Laufer und Götz Siebert am 07.05. zur Teilnahme an einem unvergesslichen Bergtrail, dem Transvolcania Ultratrail über 74,3 km und 4350 Höhenmeter. Um 6.00 Uhr morgens bei Dunkelheit erfolgte der Start für 1500 Läuferinnen und Läufer direkt am Meer. Es folgten rund 17 km immer bergauf, meist über Pfade und befestigte Wege, bis hoch auf etwa 1800 m. Hier überquerten die Teilnehmer die Waldgrenze und befanden sich für die nächsten rund 35 km zwischen Höhen von 1400 und 2420 m meist über den Wolken mit traumhaften Blicken über das Bergpanorama. Danach ging es etwa 17 km teils mächtig steil und über schwierig zu laufende Pfade bergab und hinunter zum Puerto de Tazacorte. Direkt vom Strand weg folgten die restlichen gut 5 km: gut 1 km durch ein ausgetrocknetes und steiniges Flussbett, dann gut 3 km steil bergauf mit rund 340 Höhenmetern, und zum Abschluss folgte der Endspurt in Los Llanos de Aridane auf der Straße mit nochmals gut 1 km immer leicht bergauf. Beide TGl'er erreichten das Ziel: Mathias Laufer in der etwa erwarteten Zeit von 12:57:35 Stunden als 663. von 1356 Männern und Götz Siebert etwa eine Stunde schneller als gedacht in 14:04,49 Stunden als 966. Es gab keine Wertung nach Altersklassen, nur getrennt nach Frauen und Männern.

Schon zwei Wochen später war Mathias Laufer wieder auf einer langen Strecke unterwegs. Am 21.05. zog es ihn zum 44. GutsMuths-Rennsteiglauf. Die abwechslungsreiche Strecke über 72,7 Kilometer von Eisenach über u.a. die zwei höchsten Berge des Thüringer Waldes, den Großen Inselsberg (916 m) und den Großen Beerberg (974 m), nach Schmiedefeld bewältigte er in 7:49:38 Stunden als 74. seiner Altersklasse M50.

Einen Tag später, am 22.05.2016, war Sandra Schnell in Oberursel beim 11. Brunnenfestlauf über die 10 km erfolgreich. Sie belegte in der Zeit von 49:32 Minuten den zweiten Platz in der Frauenhauptklasse.

Am letzten Samstag im Mai waren Mathias Laufer und Thomas Simon beim 22. Hans-Nachtmann-Lauf in Altenstadt über eine anspruchsvolle Strecke von 10 km am Start. Mathias Laufer erreichte nur eine Woche nach seinem Rennsteiglauf das Ziel in schnellen 42:43,6 Minuten als Siebter der Altersklasse M50. Thomas Simon überquerte den Zielstrich nach 48:24,8 Minuten als 16. der Altersklasse M50.

Sandra Schnell Zweite in Wiesbaden

Am 02.07. startete Sandra Schnell zum ersten Mal bei einem Traillauf, und zwar beim Wiesbaden TrailRun. Begleitet wurde sie von Mathias Laufer. Bei diesem Halbmarathon durch die Hügellandschaft vor den Toren Wiesbadens waren 700 Höhenmeter zu bewältigen, die es in sich hatten. Unter der fachmännischen Führung ihres Laufkollegen überholte Sandra Schnell noch auf dem letzten Anstieg zum Ziel Konkurrentinnen und belegte in der Zeit von 2:05:57,2 Stunden den zweiten Platz in der Frauenwertung. Matthias Laufer kam mit derselben Zeit auf Platz sechs der Altersklasse M50.

Anzeige

Ristorante - Pizzeria

Il Piccolo Alfonso

Geöffnet Dienstag bis Sonntag
11:30 Uhr – 14:30 Uhr & 17:30 Uhr bis 23:30 Uhr

Preiswerter Mittagstisch!
Von Dienstag bis Freitag (außer Feiertag),

Täglicher Lieferservice
11.30 Uhr - 14.00 Uhr & 17.30 Uhr - 22.30 Uhr

Für Ihre Familien-, Firmen-, oder Vereinsfeier bieten wir separate Räumlichkeiten an, auf Wunsch mit individuell zusammen gestellten Buffets.
(Buffets auch im Lieferservice nach Absprache)

Mit Raucherraum & neuer Sommerterrasse!

Aktuelle Informationen, Bilder & Speisekarten auf unserer Homepage: www.piccolo-alfonso.de

Ristorante-Pizzeria Il Piccolo Alfonso
Inh.: Antonino Longhitano
Homburger Straße 41 (Am Kreisel), 61184 Karben
Telefon 06039 – 61 50

Am 18. und 19.06. waren Mathias Laufer und Götz Siebert zusammen mit Freunden aus Nidderau und begleitet von weiteren TGlern, die sie unterwegs kräftig anfeuerten, beim Salomon Zugspitz-Ultratrail am Start. Mathias Laufer war wieder auf der 101-Kilometer-Strecke mit mehr als 5400 Höhenmetern unterwegs. Das Wetter spielte leider ab ca. 19.00 Uhr nicht mehr mit: Dauerregen. Das forderte bei den Anstiegen und Gefällstrecken mächtig viel Kraft und Konzentration, um diese Distanz im vorgegebenen Rahmen zu bewältigen. Allein in der Altersklasse von Mathias Laufer haben das 53 Läufer nicht geschafft. Umso mehr ist die Leistung des Karbener Langstreckenspezialisten hervorzuheben: Er erreichte nicht nur das Ziel – als 41. seiner Altersklasse Master Men –, sondern lief mit 18:04:18,8 Stunden sogar eine persönliche Bestzeit! Götz Siebert wählte dieses Mal den BasetrailXL über 39,3km mit knapp 2000 Höhenmetern. Hier belegte er in der Zeit von 5:46:52,4 Stunden den 17. Platz unter den Senior Master Men (50 Jahre und älter). Leider gab es keine Altersklasse ab 60 Jahren, in der er klar gewonnen hätte.



Siegerehrung in Wiesbaden mit Sandra Schnell (l.)

Am 01.07. nutzte Thomas Simon einen Kurzurlaub in den Dolomiten, um am dortigen Brixen Dolomiten Marathon teilzunehmen. Bei diesem Marathon sind über 2450 Höhenmeter zu überwinden. Erschwerend kam dieses Jahr hinzu, dass das Wetter schlecht war und sich auch noch ein Unwetter einstellte. Thomas Simon konnte aber rechtzeitig die Zeitlimits passieren und erreichte nach erheblichen Strapazen das Ziel in 6:24:27,4 Stunden als 53. der Altersklasse M50. Über 100 Läufer mussten wegen des Wetters aussteigen.

Beim 13. Vogelsberger Südbahnlauf am 17.07. war Mathias Laufer am Start. Den anspruchsvollen Halbmarathon lief er in der hervorragenden Zeit von 1:37:22 Stunden und belegte damit den dritten Platz der Altersklasse M50.

Am 2. Großglockner Ultratrail am 23. und 24.07. nahmen Mathias Laufer und Götz Siebert teil. Dies ist ein Lauf durch faszinierende Landschaften rund um den 3798m hohen Großglockner über 110km und mehr als 6500 Höhenmeter. Beim vom Veranstalter als »one of the hardest ultra trails« bezeichneten Lauf sind Berge von zwei Mal über 2800 m, zwei Mal von über 2600 m und einmal von über 2500 m zu überqueren. Das Ganze selbstverständlich nicht auf gut begeharen Wegen, sondern oft über Felsen, Geröll, Schneepassagen, über und durch Bäche: ein einmaliges Erlebnis. Götz Siebert kam glücklich und zufrieden in der Zeit von 27:52:18,7 Stunden ins Ziel und belegte Platz zwei der Altersklasse M60. Mathias Laufer hatte leichte muskuläre Probleme und stieg nach 12:48:02,5 Stunden bei Kilometer 62 aus.

Thomas Simon startete beim 12. Chiemgauer 100 (Kilometer-Lauf) am 30. 07. Nach dem Start in Ruhpolding waren 4 500 Höhenmeter durch herrliche Berglandschaft zu absolvieren. Leider erreichte Thomas Simon bei ca. Kilometer 75 nicht das Zeitlimit und musste auf einer verkürzten Schleife zurück nach Ruhpolding laufen. Diese auf 80km verkürzte Strecke beendete er in 15:13:29 Stunden als 20. der Gesamtwertung.

Am 26.08. ist Mathias Laufer bei sommerlicher Wärme in Chamonix zum Lauf rund um das Massiv des Mont Blanc (UTMB) gestartet. Start war um 18.00 Uhr. Gelaufen ist er die Strecke – 171 km mit insgesamt rund 10000 Höhenmetern – durch zwei Nächte in 43 Stunden und 45 Minuten. Damit war er eine Stunde schneller als vor drei Jahren und erreichte Platz 1025 unter 2300 Startern.

TG-Marathonis beim 35. Frankfurt Marathon am Start

Der 30. 10. war einer der Höhepunkte im Laufkalender 2016 für die »Marathonis« der TG Groß-Karben. Wie seit Jahren schon nahmen einige von ihnen am Mainova Frankfurt Marathon teil, der dieses Jahr zum 35. Mal stattfand. Auch wenn man schon dutzende Male beim ältesten Stadtmarathon Deutschlands angetreten ist, der Einlauf über den roten Teppich in die Festhalle – »in Frankforts Gud Stubb« – sorgt immer wieder für ein Gänsehaut-Feeling pur. Dieses Feeling genossen Sandra Schnell, Mathias Laufer, Götz Siebert und Thomas Simon sowie »Die Unbeugsamen«, die Marathon-Staffel der TG mit Sven Muth, Karl-Heinz Fünffinger, Volker Heidrich und Walter Theis, am letzten Oktober-Sonntag, nachdem sie die 42,195 km lange Strecke bewältigt hatten.



Bei hervorragendem Laufwetter waren Sandra Schnell und Mathias Laufer am schnellsten unterwegs – noch schneller als 2015 – und kamen nach 3:33:15 Stunden (netto) gemeinsam ins Ziel. Keine Viertelstunde später, nach insgesamt genau 3:46:17 Stunden, erreichten die Unbeugsamen bei toller Stimmung und Disco-Atmosphäre glücklich und zufrieden die Ziellinie in der Frankfurter Festhalle. Götz Siebert blieb mit 3:58:46 Stunden unter der Vier-Stunden-Marke und belegte damit in seiner Altersklasse M60 Platz sechs in der Wertung für die Hessischen Meisterschaften und Platz 27 bei der Wertung für die Deutschen Meisterschaften. Thomas Simon passierte die Ziellinie inmitten von Tausenden tobenden Fans nach 4:54:14 Stunden.

Abends trafen sich die Marathonis noch in einer heimischen Pizzeria zu ihrer traditionellen »After-Run-Party«, feierten ausgeliebt, fachsimpelten und spannen Läufergarn.

Anzeige



Antonella Moden
A. Groß

Bahnhofstraße 29 – 61184 Karben
Telefon (0 60 39) 55 44

Größen 36 – 52



Zur Vorbereitung auf den Frankfurt Marathon hatten einige TGler im September noch Wettkämpfe in der Region genutzt. So nahm Mathias Laufer am 04.09. am 3. FlorSTADT Halbmarathon teil, der über Waldwege und -pfade rund um Florstadt führte. Mit seiner Zeit von 1:48:50 Stunden belegte er in seiner Altersklasse M60 Platz eins. Eine Woche später traten drei Marathonis aus Karben beim 37. Garbenteicher Volkslauf an, Mathias Laufer und Götz Siebert über

30 km; Michael Steinbring über 21,1 km. Mathias Laufer holte mit einer Superzeit von 2:38:00 Stunden den achten Platz in der Altersklasse M50. Götz Siebert brauchte gut fünf Minuten mehr und landete damit auf dem vierten Platz in der Altersklasse M60. Michael Steinbring belegte mit seiner Zeit von 2:05:43 Stunden Platz zehn in der Altersklasse M50.

Ein besonderes Highlight gönnte sich Thomas Simon am 10. 12. 2016. Er reiste nach Südafrika und nahm am Capetown Ultratrail über 65 km teil. Mit Erfolg. Seine Zeit von 14:05:05 Stunden brachte ihn auf Platz zwei in der Kategorie Master H Germany (Foto oben).

Läuferfreunde aus Saint-Égrève zu Besuch in Karben

Mitte November 2016, von Freitag, dem 11., bis Montag, den 14. 11., hatte die TG Groß-Karben zehn Leichtathleten der Union Sportive de Saint-Égrève zu Gast. Der Besuch aus Karbens französischer Partnerstadt kam nicht nur zum Laufen, lies: zur gemeinsamen Teilnahme am Arque-Lauf, in die Wet-



Begrüßung der Gäste aus Frankreich in der Vereinshalle

terau, sondern auch, um die freundschaftlichen Bande zu pflegen und etwas von Land und Leuten zu sehen, beispielsweise die Thermalbäder in Bad Nauheim.

Bei kaltem Wetter machten sich die Karbener und ihre Gäste am Sonntag zusammen mit mehr als 400 anderen Läufer/-innen und Biker/-innen von Kelkheim auf den Weg in die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt Mainz. Der Arque-Lauf, ein Lauf zu Gunsten Querschnittgelähmter, ist eine atypische Veranstaltung, bei der die Läufer zwischen vier Laufstrecken (9, 14, 22, 34 km) und, für jede Strecke, vier Geschwindigkeiten (5 Min./km oder 5:30 oder 6:00 oder 6:30) wählen können. Je-

der läuft seine Laufstrecke und seinen Laufrhythmus. Für jede Gruppe gibt es einen Schrittmacher, der das Tempo bestimmt. Die Gruppen starten zu verschiedenen Zeiten und alle gelangen auf der gleichen Strecke nach und nach zum Zentrum von Mainz. Dabei gibt es keine Zeitmessung und keine Klassifikation. Der Zweck ist, bis zum Ziel gemeinsam zu laufen.

Bei ihrem Treffen verabredeten Franzosen und Deutsche, sich im Juli 2017 wieder in St. Égrève zu treffen und dann u.a. gemeinsam am »Trail des Passerelles« teilzunehmen. Der Kontakt zwischen Karben und Saint-Égrève besteht seit 1974. Anfangs trafen sich die Feuerwehrleute und die Handballer. Heute sind es nur noch die Feuerwehr und die Leichtathleten, die sich regelmäßig besuchen.

LEICHTATHLETIK

Trainingslager in Kroatien

Die Osterferien sind schon seit Jahren die Zeit, in der die jungen Leichtathleten der TG Groß-Karben und des TV Rendel ihr Training für einige Tage in den Süden verlagern. 2016 war wieder Kroatien ihr Ziel, wo sie vom 02. bis 10.04. in ihrem Stammhotel in Medulin Quartier gemacht haben. Das wie jedes Jahr sehr gut organisierte Trainingslager hat die Teilnehmer gezielt auf die anstehenden Wettkämpfe vorbereitet, so dass auf zahlreiche Erfolge in der kommenden Saison zu hoffen war.

Als Trainer mitgefahren waren Klaus Persy, Beate Spruck, Joachim Barowski und Björn Brüning. Mit dabei war auch

Neuzugang Natalie Schramm, die sich in der starken Werfer-Mannschaft etabliert hat. Gemeinsam mit Florian von Fichte, Jonas Taron, Jannis Herr und Marc Persy erreichte sie – wie die anderen Werfer – eine Verbesserung in ihrer Technik und eine Steigerung der Kraft. Die Läufer Torben Jungclaus, Max Wilke und Jonas Winter konnten ebenfalls erhebliche Fortschritte erzielen.

Das Training begann bereits morgens vor dem Frühstück mit einem gemeinsamen Kneipen, gefolgt von einer Laufeinheit. Nach dem Frühstück ging es weiter in den jeweiligen Trainingsgruppen. Mittags sorgten Christine, Aurelia und Astrid für das Catering. Nachmittags folgten Laufeinheiten und das Trainieren im Fitnessstudio sowie im Schwimmbad. Nach einer kurzen Regenerationspause dehnte sich die gesamte Gruppe beim Sonnenuntergang am Pool. Natürlich durfte ein freier Tag nicht fehlen. Ein Teil der Gruppe schaute sich die Stadt Pula an, der andere Teil ging Paintball spielen. Am letzten Abend fand ein Spieleabend mit allen Trainern und Athleten statt.

Drei Titel für den Nachwuchs der TG

Drei Titel, einige gute Platzierungen und zahlreiche Bestleistungen waren die Ausbeute der TG-Leichtathleten bei den

Kreis-Mehrkampfmeisterschaften der 10- bis 15-Jährigen, die am 22.05. in Bad Vilbel stattfanden, sowie bei den Regional-Einzel-Meisterschaften in Bad Nauheim am 28. und 29.05.2016. Mit der tollen Weite von 5,16m katapultierte sich Malin Stavenow in Bad Nauheim in der Altersklasse W15 auf Rang eins. Sie sicherte sich damit überraschend den Titel der Regionalmeisterin und die A-Qualifikation für die Hessischen Meisterschaften in Bad Homburg. Ebenfalls nach ganz oben aufs Treppchen schaffte es Torben Jungclaus (U18) über 400m Hürden, eine Strecke, die er in 58,03 Sekunden zurücklegte. Als Kreismeister im Vierkampf konnte sich Finn Stavenow in Bad Vilbel feiern lassen. Der Zwölfjährige von der TG setzte sich mit über 200 Punkten Vorsprung gegen die Konkurrenz durch. Dabei sprang er 4,43m weit – eine neue Bestleistung! –, sprintete 10,64 Sek. über 75m, warf den Ball 32,50m weit und überquerte 1,28m im Hochsprung.

Vizemeister wurde bei den regionalen Titelkämpfen Moritz Gubitzer über 80m Hürden mit einer neuen Bestleistung von 12,97 Sek. Eine Leistung, die dem 13-Jährigen ebenfalls die A-Qualifikation für die Hessenmeisterschaften einbrachte. Mit 4,69m wurde der Karbener außerdem Achter im Weitsprung. Einen dritten Platz im B-Endlauf über 100m be-



Malin Stavenow beim Weitsprung



Finn Stavenow auf dem Podest

Anzeige

Ihr

Miele
IMMER BESSER

Fachgeschäft

ELEKTRO-
LEONHARDI

Fachbetrieb für
Gebäudetechnik

61184 Karben
Burg-Gräfenröder-Straße 34
☎ 0 60 39 / 34 09
☎ 0 60 39 / 4 38 00
www.elektro-leonhardi.de
service@elektro-leonhardi.de

- Elektro-Installation
- Elektro-Hausgeräte
- Überspannungsschutz
- Kommunikationsanlagen
- Netzwerktechnik

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo., Di., Fr.: 14.30 - 18 Uhr
Do., Sa.: 9.00 - 13 Uhr
Mittwoch: geschlossen

legte Max Wilcke (U18), der mit 11,87 Sek. im Vorlauf eine neue persönliche Bestleistung aufstellte. Im Endlauf kam er auf 12,06 Sek.

Der Vierkampfsieger Finn Stavenow landete bei den Kreismeisterschaften im Dreikampf auf Platz zwei. Ebenfalls äußerst erfolgreich schnitten in Bad Vilbel Alicia Jeddi-Gonzalez



Alicia Jeddi-Gonzalez (M.) bei der Siegerehrung in Bad Vilbel

als Vizemeisterin im Vierkampf, Lena Wilcke, ebenfalls als Vizemeisterin in dieser Altersklasse W14, und Rieke Heckmann (W14) ab, die einen guten fünften Platz belegte. Besonders freute sich Alicia Jeddi-Gonzalez über ihre 4,09m im Weitsprung und 10,86Sek. über 75m. Auch das erste Mal über vier Meter sprangen Rieke Heckmann und Lena Wilcke, die außerdem tolle 1,32m hoch sprang. Bei den Jungen zeigte sich Moritz Gubitzer (M14) kampfstark. Um gerade einmal zehn Punkte

verpasste er den ersten Platz und landete auf Rang drei. Seine Leistungen: starke 13,03 Sek. über 100m, 4,65m im Weitsprung, 1,36m im Hochsprung und 7,26m im Kugelstoßen.

Gute Leistungen zeigten außerdem Lara Neubert, die in der Klasse W12 den neunten Rang belegte, Greta Burmeister (W11), die auf Platz acht im Dreikampf landete, Jan Gaedtke (M11, Rang 18), Daniel Jeddi-Gonzalez (M11, Platz 20) sowie Bennet Marx (M10), der auf Platz zwölf landete.

Erfolgreich beim Mini-Marathon

Mit sage und schreibe 22 Startern (*Foto unten*) machte sich die Leichtathletikabteilung der TG Groß-Karben am letzten Sonntag im Oktober mit der S-Bahn auf den Weg nach Frankfurt, um am Mini-Marathon teilzunehmen. Zum Team gehörten nicht nur »alte Hasen«, die schon reichlich Lauferfahrung auf

der Marathondistanz für die Acht- bis 16-Jährigen gesammelt hatten, sondern auch einige Mädchen und Jungen, die sich zum ersten Mal auf die Strecke wagten, darunter Carolin und Oliver Schmidt sowie Lars Scharnagl. Nach einer kurzen gemeinsamen Aufwärmrunde am Messturm fiel um 10.55 Uhr endlich der Startschuss. Bei bestem Herbstwetter gingen die TGLer mit Hunderten anderer Mädchen und Jungen aus Schulen und Vereinen auf die Strecke durch die Mainmetropole. Nach 4,2km – ein Zehntel der originalen Marathondistanz – liefen die Karbener dann über den roten Teppich in der Festhalle ins Ziel ein. Alle meisterten ihren Lauf mit Bravour. Die beste Zeit erreichte mit etwas über 19 Minuten der erst zehnjährige Lars Scharnagl.

Auch alle anderen TGLer konnten stolz auf ihre Leistung sein: Sie blieben ausnahmslos unter einer Zeit von 30 Minuten.



Belohnt wurde jeder Einzelne mit einer Medaille. Und nicht nur das: Auch das Glück war ihnen hold. Unter allen Vereinen, die mehr als 15 Kinder angemeldet hatten, verlost der Veranstalter eine Pasta-Party für 50 Personen. Glücklicher Gewinner ist das TG-Team. So konnte der Erfolg bei einer großen Nudelparty am 16.11.2016 in Frankfurt noch einmal ordentlich gefeiert werden.

Anzeige



Sabine Jost – Heilpraktikerin, Sportwissenschaftlerin

Praxis für Naturheilkunde – Sprechstunde nach Vereinbarung
Ramonvillestraße 5–7, 61184 Karben, Tel.: 06039/4889 10, Fax: 06039/932408

Osteopathie und **Bowen-Therapie** sind sanfte Behandlungsmethoden, die ausschließlich mit den Händen ausgeführt werden. Behandelt werden können damit u. a. alle akuten und chronischen orthopädischen Probleme, wie zum Beispiel **Rücken-, Schulter-, Knie-schmerzen, Karpaltunnelsyndrom, Kopfschmerzen/Migräne**, aber auch **Trigeminus-neuralgie, Beschwerden nach Zahnbehandlungen** oder **nach Operationen (incl. Narben)**.

Mit naturheilkundlicher Labordiagnostik lassen sich **Allergien, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Mineralstoffdefizite** (z.B. bei Konzentrationsschwäche, Müdigkeit), **Infektanfälligkeit** (z.B. bei häufigen Erkältungen oder häufigen Blasenentzündungen) oder **Darmbeschwerden** (z.B. nach Antibiotikagabe) diagnostizieren. Behandelt werden diese Beschwerden mit Osteopathie, Neuraltherapie (»Quaddeln«), Eigelbtherapie oder Infusionen.

TURNSPIELE

RINGTENNIS

Trainer-Lizenz für Hendrik Freitag

Ende Januar 2016 hatte sich der ganze Aufwand endlich gelohnt. Zwei Jahre lang ist Hendrik Freitag, das Ringtennis-Ass der TG Groß-Karben, immer wieder an Wochenenden zu Lerneinheiten unterwegs gewesen, in Mannheim, Pforzheim oder Koblenz zum Beispiel, um sich zum Trainer ausbilden zu lassen. Mit dem Datum 29.01. hat er vom Deutschen Olympischen Sportbund und vom Deutschen Turner-Bund seine Lizenz als Trainer C/Leistungssport Ringtennis erhalten. Mit noch nicht einmal 18 Jahren ist er sicherlich einer der jüngsten Inhaber dieser Lizenz, da in anderen Verbänden zum Teil zu Lehrgangsbeginn schon das 18. Lebensjahr vollendet sein muss.

Hendrik Freitag darf mit seiner Lizenz nun eigenverantwortlich Ringtennis-Trainingsstunden gestalten und ausführen – bis zur Vollendung seines 18. Lebensjahrs im Sommer 2016 weiterhin aktiv unterstützt und kontrolliert von Ulrich Bick. Gemeinsam wird das Trainerteam auch in den nächsten Jahren gewährleisten können, dass der Ringtennisgruppe ein qualitativ hochwertiges Trainingsangebot zur Verfügung steht und die Nachwuchsausbildung weiter so erfolgreich ist wie in den letzten Jahren.

TG-Team wird Deutscher Vizemeister

Obwohl ersatz- und grippegeschwächt angereist, hat es das Jugendteam der TG am 12.03.2016 bei den 46. Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaften im Ringtennis auf Platz zwei geschafft. In der Besetzung Hendrik Freitag, Nadine Lemke (Gastspielerin des TSV Neubiberg/Ottobrunn), Jonas Kruse und Josephine Bolowich mussten sich die Karbener nur dem Gastgeber SKG Roßdorf mit 8 : 12 geschlagen geben, der auch gegen den Titelverteidiger SG Suderwich und den TuS Rodenbach gewann und damit erstmals Meister wurde.

Das TG-Team hatte sich für diese Meisterschaften durch seinen ersten Platz in der Jugendbundesliga Süd qualifiziert. In Roßdorf hat das Team alles gegeben, was angesichts der Umstände möglich war. Eine große Stütze war dabei wieder Hendrik Freitag, der zu allen acht Punktgewinnen der Mannschaft gegen die SKG beitrug. Wie der spätere Meister konnte sich die Turngemeinde auch gegen Suderwich und Rodenbach durchsetzen, gegen den TuS Rodenbach allerdings nur denkbar knapp mit 11 : 9.

Medaillenregen in Diedenbergen

Mit 18 Medaillen kehrte die Ringtennis-Gruppe der TG Groß-Karben am 22.05. von den 48. Hessischen Ringtennismeisterschaften zurück, die in Diedenbergen stattgefunden haben. Bei herrlichem Wetter gab es dort spannende Wettkämpfe, überraschende Ergebnisse und fünf Mal Gold, sieben Mal Silber und sechs Mal Bronze für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Karben. Am erfolgreichsten war mal wieder Hendrik Freitag, der in seiner Altersklasse Goldmedaillen im Einzel,

Anzeige



REWE

Besser leben.

Michael Fuchs oHG

Rendeler Str. 76 und
Luisenthaler Str. 2b
61184 Karben

Für Sie geöffnet:

Montag - Samstag von **7** bis **22** Uhr.

im Mixed an der Seite von Josephine Bolowich und im klassischen Doppel zusammen mit Oliver Elsner gewinnen konnte. Mit Letzterem hat er auch noch die Silbermedaille im internationalen Doppel geholt. Sehr überrascht hat das Schülerteam der TG, besonders Samuel Jansen, der den Einzelwettbewerb



M14 gewann und sich gemeinsam mit Vincent Grunenberg die Silbermedaille im klassischen Doppel sowie die Bronzemedaille im internationalen Doppel sichern konnte.

Nicht nur der Nachwuchs überzeugte in Diedenbergen, auch die Älteren waren erfolgreich. So präsentierte sich der Gründer der Ringtennisgruppe Ulrich Bick im Einzel der Altersklasse 50 mit seinem neuen Hüftgelenk in bester Form und holte sich die Goldmedaille. Außerdem kam er zusammen mit Nicola Elsner im Mixed 40 und mit Hans-Joachim Leidner im Doppel MM50 auf den zweiten und gemeinsam mit Tim Elsner im internationalen Doppel der Meisterklasse auf den dritten Platz.

Weitere Silbermedaillen gab es für Noemie Muller im Einzel F14, Tim Elsner im Einzel M19–29 und Nicola Elsner im Einzel F40; weitere Bronzemedailles für Rebecca Stoll und Anna Röder im Doppel und im internationalen Doppel FF14, für Oliver Elsner im Einzel M18 sowie für Jonas Kruse und Tim Mäuer im Doppel MM18. Hinzu kam noch eine Reihe von Qualifikationsplätzen zu den Süddeutschen Meisterschaften, die Ende Juni im Rahmen der Jubiläumsfestwochen der TG in Karben ausgetragen wurden (→ S. 8).

Erfolgreich auch bei den Deutschen Meisterschaften

Mit drei Gold-, zwei Silber- und zwei Bronzemedailles kehrte die Ringtennisgruppe der TG Groß-Karben von den Deutschen Meisterschaften zurück, die am letzten Wochenende 10./11.09.2016 bei der RTG Weidenau in Siegen stattfanden.



Sie landete damit im Medallenspiegel auf Platz vier, obwohl sie mit insgesamt acht Spielerinnen und Spielern nur eine relativ kleine Gruppe unter den 160 gemeldeten Teilnehmern aus 18 Vereinen bildete. Erfolgreichster Karbener war einmal mehr Hendrik Freitag. Er holte zusammen mit Josephine Bolowich den Titel im Mixed der Jugend 15–18 und gemeinsam mit Oliver Elsner in derselben Altersgruppe den Titel im alternierenden Doppel im WTF-System.

Im Doppel der Jugend 15–18 erreichten Hendrik Freitag und Oliver Elsner ebenso Platz zwei wie Hendrik Freitag im Einzel dieser Altersklasse, in dem Oliver Elsner Platz drei belegte. Eine weitere Goldmedaille brachten Noemie Muller und Samuel Jansen nach Hause, die im Mixed der Jugend 11–14 siegten. Noemie Muller schaffte es außerdem im Einzel dieser Altersgruppe auf Platz drei.

Auch jenseits der Medallentränge konnten die Karbener Teilnehmer/innen mit guten Platzierungen glänzen. So gab es vierte Plätze für Samuel Jansen im Einzel seiner Altersgruppe und auch für Josephine Bolowich und Noemie Muller im alternierenden Doppel der Jugend 15–18. Auf einen fünften Platz kamen u.a. Ulrich Bick (*Foto rechts*) im Einzel der Männer 50, Nicola Elsner im Einzel der Frauen 40 und beide gemeinsam im Mixed 40.



TG-Jugend gewinnt Hessenpokal

Am Samstag, dem 19.11.2016, fand zum 14. Mal der Hessenpokal im Ringtennis statt. Diesmal in der Zahlwaldhalle von Roßdorf in der Nähe von Darmstadt und mit einer Erweiterung: Neben den hessischen Vereinen SKG Roßdorf als Ausrichter, TV Diedenbergen und TG Groß-Karben nahmen auch die befreundeten Vereine TV Rübenach und RTG Weidenau teil. Unter den rund 80 Teilnehmern aus diesen fünf Vereinen waren zwei Schülerteams sowie jeweils eine Mannschaft in den Spielklassen Jugend und Erwachsene aus Karben. Durch die Erweiterung des Teilnehmerkreises waren alle Spielklassen stark besetzt. Trotzdem konnte die Jugendmannschaft der TG mit Jonas Kruse, Oliver Elsner, Josephine Bolowich und Hendrik Freitag den ersten Platz belegen.

»Sonst waren für uns keine Blumentöpfe zu gewinnen«, resümierte Teamchef Ulrich Bick hinterher: »Bei den Erwachsenen gab es in allen anderen Mannschaften Spieler mit Bundesligaerfahrung. Da ging nichts für uns. Die Schülerteams sind noch nicht so weit trainiert, dass man mit Erfolgen rechnen müsste. Immerhin wurden sie nicht Letzte.«

Wie üblich beim Hessenpokal stand der Spaß im Vordergrund. Alle Spiele wurden fair gespielt, so dass bei den meisten Spielen noch nicht einmal ein Schiedsrichter eingesetzt werden musste. Vielmehr zählten die Spieler ihre Punkte selbst und leiteten die Spiele ebenfalls selbst.

Noemie Muller und Samuel Jansen (M.) bei der Siegerehrung

FREIZEIT

AIKIDO

Neue Gürtel erhalten

Trainer Bernd Dröse, Eduard Bock und Matthias Schäfer (*Foto unten mit Markus Staab, 3. v.l.*) von der Aikido-Gruppe der TG Groß-Karben haben sich am 05.12.2015 in Hünfelden-Ohren prüfen lassen, um einen grünen bzw. im Falle des Trainers blauen Gürtel zu erhalten. Dafür haben sie, wie Matthias Schäfer berichtete, im Vorfeld lange geübt, die Prüfungsordnung auswendig gelernt und »die Umwelt mit scheinbar völlig sinnlosen Bewegungen vor dem Badezimmerspiegel oder im Wohnzimmer erheitert.«

Die Prüfung war zweigeteilt: Bestandteil des ersten Teils war die Überprüfung der bekannten Techniken des aktuellen Gürtels, im zweiten Teil kamen die neuen Techniken unter die Lupe. Matthias Schäfer erzählte weiter: »Und nach meinem ersten Teil kam auch prompt das Urteil der Prüfer; wäre ein bisschen wacklig gewesen, wenn das noch was werden sollte, müsste da doch noch eine gar nicht so kleine Schippe draufgelegt werden. Es ging aber auch anders: Wenn es mir gerade mal gelang, einen Blick auf die andere Hälfte der Matte zu werfen, dann sah das bei Bernd Dröse doch sehr strukturiert und Aikido-mäßig aus.

Und das Wunder von Ohren geschah: Es lief bei uns beiden **viel** besser, wir waren weicher, konnten uns besser auf die Reaktionen des Partners einstellen und auf einmal an ganz viele Dinge erinnern und die auch umsetzen, die wir vorher zig-mal geübt hatten; am Ende honorierten das auch unsere Prüfer: Eduard und ich hatten die Prüfung zum grünen Gürtel (dem 3. Schülergrad) bestanden ... Bernd hatte zusätzlich noch ein Randori von einer Minute zu bestehen – ein Kampf mit festgelegten Angriffen gegen einen Angreifer bei freier Technikwahl –, das er mit Bravour und der höchstmöglichen Punktzahl der Prüfer absolvierte.

Wir hatten geschwitzt, gebangt und gehofft – und am Ende sind wir fast geplatzt vor Stolz (und außerdem macht sich das Grün – bzw. das Blau von Bernds neuem Gürtel – auch viel besser auf dem weißen Anzug als die Farbe vorher).

An dieser Stelle ein dickes Dankeschön für Markus [Staab] und Bernd, die uns mit ganz viel Energie (und Zeit) über jede Menge Stolpersteine bis zur Prüfung begleitet haben – und es sicherlich auch weiter tun werden.«



VEREIN

Das meiste, was es über das Vereinsjahr 2016 zu berichten gibt, steht schon bei Leopold und in der Titelgeschichte. Über das Stimmungsnetz zum IRONMAN ist nichts zu sagen, da es den Anstrengungen für die Jubiläumsveranstaltungen zum Opfer fiel, also nicht stattfand. Es ist aber fest geplant, dass die Tradition des Stimmungsnetzes an der Gehspitze am 09.07.2017 mit der nächsten Ausgabe fortgesetzt wird.

Optimistisch in die Zukunft

Auch im 126. Jahr ihres Bestehens konnte die Turngemeinde Groß-Karben 1891 e.V. auf ihrer Mitgliederversammlung am 18.03.2016 optimistisch in die Zukunft schauen. Sie ist immer mit der Zeit gegangen, hat ihre Angebote zielgerichtet ausgebaut und ist heute sehr breit aufgestellt – vom Breiten- und Gesundheitssport bis hin zum Leistungssport. Sie ist zudem, wie der Abteilungsleiter Rechnungswesen und Finanzen Jürgen Vorwerk, anfügen konnte, finanziell gesund, und sie wird 2017



den ganzen Kredit zurückgezahlt haben, den sie vor einigen Jahren für die Sanierung und den Ausbau ihrer Vereinshalle aufgenommen hat.

Daher verwundert es nicht, dass die im Wirtschaftsraum der Sporthalle am Park anwesenden Mitglieder die Jahresberichte des 1. Vorsitzenden Martin Menn und der Abteilungsleiter mit viel Beifall quittierten. Der Vorsitzende musste zwar einräumen, dass die Mitgliederanzahl leicht gesunken ist – auf nunmehr 907 –, sah darin aber keine besorgniserregende Entwicklung, zumal es gerade im florierenden Gesundheitssport viele Kursteilnehmer gebe, die zunächst nicht eintreten, später aber vielleicht doch Vereinsmitglieder werden.

Ansonsten gab es aus allen Abteilungen fast nur Positives zu berichten. Im Bereich des Leistungssports wurde an die letztjährigen Erfolge der Ringtennispieler/innen erinnert, an die guten Platzierungen der Vereinsmitglieder aus den Bereichen Badminton, Leichtathletik und Turnen und nicht zuletzt die Volleyballerinnen, die sich seit zwei Spielzeiten in der Regionalliga Südwest behaupten und parallel eine tolle Jugendarbeit machen, inzwischen nicht mehr nur mit Mädchen, sondern auch mit Jungs.

Eitel Sonnenschein auch im Bereich der großen Abteilung Fitness & Gesundheit, in der im März 2016 19 hochqualifizierte Übungsleiter/innen tätig waren. Hervorzuheben hier die 2015 und Anfang 2016 neu eingerichteten Reha-Kurse für Menschen mit Atemwegs- oder neurologischen Erkrankungen bzw. Krebs, Rheuma oder Gelenkschmerzen. Auch der Ausbau der Yoga-Kurse unter der neuen Leitung von Simone Marx und Alexandra Schwittlinsky finde großen Anklang. Das Problem, für die erwachsenen ZUMBA-Tänzerinnen einen geeigneten Übungsraum zu finden, sei mittlerweile gelöst, berichtete Abteilungsleiterin Heike Waller. Außerdem sprach sie mehrere Zukunftspläne an, die in unterschiedlichen Stadien der Realisierung sind. So laufe das Gesundheitsforum »Wissen, was hilft« sehr gut. Der Familiensportpark neben der Vereinshalle sei im Wachsen und werde von der Stadt Karben, die jetzt auch die Wege zwischen den Geräten anlege, massiv unterstützt. Neue Kooperationsmöglichkeiten könnten sich ergeben, wenn die TG örtliche Unternehmen beim Aufbau von Betriebssportangeboten unterstütze.

Ein Thema auch für den Finanzchef war der 2015 erfolgte Ausbau des Hartplatzes neben der Vereinshalle für die Ringtennisgruppe. Der ist ganz überwiegend in Eigenleistung erfolgt, und die restlichen Kosten konnten nach der Fertigstellung fast vollständig mit einem Zuschuss der Stadt beglichen werden. Apropos Stadt und Ringtennisgruppe: Beim Ausbau des Stadions an der Waldhohl sollen auch mehrere Ringtennisfelder entstehen. Damit werden sich Voraussetzungen für die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften, die 2018 bei der TG liegt, deutlich verbessern.

Nach den Berichten des Vorsitzenden und der Abteilungsleiter wurden Vorstand und Vereinsrat einstimmig entlastet. Als Kassenprüfer wurden Kalle Fünffinger, Dieter Kaltwasser und Heike Schulz gewählt. Verschiedene, fast ausschließlich redaktionelle Korrekturen in der Geschäfts- und der Beitragsordnung wurden gebilligt. Nach mehr als zwei Stunden konnte Martin Menn die Versammlung schließen.

Hohe Auszeichnung für den »Finanzminister« der TG

Bei der Sportlerehrung der Stadt Karben, die am 29. 10. im Bürgerzentrum stattfand, überreichte Bürgermeister Guido Rahn dem langjährigen Finanzchef der TG Groß-Karben, Jürgen Vorwerk, den Sportehrenpreis der Stadt. Unter den insgesamt 71 Geehrten aus sieben Vereinen waren weitere Sportlerinnen und Sportler der Turngemeinde: das Landesliga-Team der Gerätturnerinnen und mehrere Mitglieder der Ringtennisgruppe des Vereins. Zum Sportler des Jahres wurde der Top-Läufer des TV Rendel, Marc Tortell, gekürt.

Jürgen Vorwerk ist seit 1985 Mitglied der TG und seit 1986 ehrenamtlich im Vorstand bzw. Vereinsrat engagiert, zunächst als Beisitzer, ab 1988 als Schriftführer und bereits seit 1992 als Schatzmeister bzw. Abteilungsleiter Rechnungswesen und Finanzen. Vor allem in seiner heutigen Funktion hat er mehr als zwei Jahrzehnte lang dafür gesorgt, dass »sein« Verein finanziell gut über die Runden gekommen ist und Großprojekte wie den Ausbau und die Modernisierung der vereinseigenen Sporthalle am Park erfolgreich gestemmt hat.

Jürgen Vorwerk bedankte sich beim Bürgermeister für die ihm zuteil gewordene Ehre und betonte, er sei trotz seines Alters immer noch »leidenschaftlich Finanzminister«: »Es macht mir mehr Spaß, an einer Excel-Tabelle zu arbeiten, als im Gar-

ten Unkraut zu suchen.« Und er machte »Werbung für das Amt des Schatzmeisters bzw. Kassierers«, in dem auch Jüngere, etwa sein Nachfolger, den er suche, viel lernen könnten – »fast wie ein kleines BWL-Studium« – und in das sie eigene Ideen einbringen könnten.

19 TG-Mitglieder ausgezeichnet bei der Jugendsportlerehrung 2016

Am 05.11.2016 war es wieder so weit: In der Petterweiler Sporthalle ehrten die Stadt und die örtliche Arge Sport die erfolgreichsten jungen Sportler aus Karben. Unter den 70 Geehrten aus sechs verschiedenen Vereinen und der Klein-Karbener Selzerbachschule befanden sich 19 TGler aus den Abteilungen Leichtathletik, Turnspiele und Wettkampfturnen.

Die Ehrungen nahm Bürgermeister Guido Rahn höchst persönlich vor. Er begann mit den jungen Sportlerinnen und Sportlern der TG Groß-Karben, zunächst aus der Abteilung Leichtathletik. Rieke Heckmann, Greta Seelisch, Malin Stavenow und Lena Wilcke wurden als Kreismeisterinnen in der 4x100m-Staffel ausgezeichnet, Malin Stavenow zudem als Regionalmeisterin im Hochsprung. Als Kreismeisterin im Hochsprung geehrt wurde Alicia Jeddi-Gonzalez, als Kreismeister im Weitsprung und über 80m Hürden sowie als Vierter der Landesmeisterschaften in dieser Disziplin Moritz Gubitzer sowie als vierfacher Kreismeister im Vierkampf – in der Halle wie im Freien – im Weit- und im Hochsprung Finn Stavenow.

Einen langen Atem brauchte Moderator Oliver Becker anschließend, um alle Erfolge des Ringtennisnachwuchses der TG auf Landes-, süddeutscher und Bundesebene aufzuzählen. Josephine Bolowich, Samuel Jansen, Vincent Grunenberg, Noemie Muller und Anna Röder haben im Einzel, im Doppel bzw. im Mixed Titel gewonnen und hervorragende Platzierungen erreicht.

Als nächste kamen die jungen Wettkampfturnerinnen der Turngemeinde an die Reihe. Maya Altmann, Lucia Fischer, Olivia Limo, Greta Weyland, Cora Dettingmeijer, Nathalie Jenner und Anna Mincke wurden für ihren Erfolg bei den Gaumannschaftsmeisterschaften ausgezeichnet, Lucia Fischer zusätzlich als Gaumeisterin im Kür-Vierkampf.



Anschließend ging es weiter mit den erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern der anderen Karbener Vereine. Am Ende der Veranstaltung versammelten sich dann noch alle Geehrten zu einem Gruppenfoto (*oben*).

TERMINE

JANUAR 2017

07.01. 19.00 Uhr	VOLLEYBALL: FSV Bergshausen – TG Groß-Karben	Fuldabrück Sport- halle Vor der Söhre
14./15.01.	LEICHTATHLETIK: Hessische Hallenmeisterschaften U16/U20	Hanau
15.01. 15.00 Uhr	VOLLEYBALL: TG Groß-Karben – TSVgg Stadecken-Elsheim	Karben Großsport- halle der KSS
21./22.01.	LEICHTATHLETIK: Hessische Hallenmeisterschaften Aktive & U18	Frankfurt Leichtath- letikhalle Kalbach
22.01. 11.00 Uhr	TG Groß-Karben 2 – VBC Büdingen 2 und TG Groß-Karben 2 – VGG Gelnhausen 4	Karben Alte Halle der KSS
22.01. 16.00 Uhr	VOLLEYBALL: TGM Mainz-Gonsenheim – TG Groß-Karben	Mainz Sporthalle an der Weserstraße
22.01.	LAUFEN: Dreikönigslauf über 10 km	Altenstadt
28.01. 15.00 Uhr	VOLLEYBALL: TV Roßdorf – TG Groß-Karben 2	Karben Alte Halle der KSS
28.01.	LAUFEN: 50-km-Ultramarathon	Rodgau-Jügesheim
29.01.	RINGTENNIS: Deutscher Schüler-Pokal	Koblenz

FEBRUAR 2017

05.02. 11.00 Uhr	VEREIN: Bewegungsdschungel	Karben Großsport- halle der KSS
11.02. 15.00 Uhr	VOLLEYBALL: TV Windecken – TG Groß-Karben 2	Nidderau-Ostheim Turnhalle der Grund- schule
11.02. 20.00 Uhr	VOLLEYBALL: TG Groß-Karben – TG Bad Soden 2	Karben Großsport- halle der KSS
18.02.	LEICHTATHLETIK: Kreiseinzelmeisterschaften U14 bis U20	Frankfurt Leicht- athletikhalle Kalbach
18.02. 20.00 Uhr	VOLLEYBALL: TG Groß-Karben – DJK 1. SC Klarenthal	Karben Großsport- halle der KSS
19.02.	LEICHTATHLETIK: Kreismehrkampfmeisterschaften U14/U12	Frankfurt Leicht- athletikhalle Kalbach

MÄRZ 2017

03.03. 19.00 Uhr	VEREIN Heringessen	Karben Sporthalle am Park
04.03. 20.00 Uhr	VOLLEYBALL: TG Groß-Karben – SSC Freisen	Karben Großsport- halle der KSS
11.03. 15.00 Uhr	VOLLEYBALL: TG Groß-Karben 2 – TV Lieblos und TG Groß-Karben 2 – TG Hanau 2	Karben Alte Halle der KSS
11.03. 19.30 Uhr	VOLLEYBALL: Biedenkopf Wetter Volleys – TG Groß-Karben	Wetter Wollenberg- schule
13.03. 20.00 Uhr	VEREIN Mitgliederversammlung	Karben Sporthalle am Park
19.03.	LAUFEN: Rund um den Winterstein	Friedberg
19.03. 10.00 Uhr	AIKIDO: Landestraining	Karben Sporthalle am Park
19.03. 15.00 Uhr	VOLLEYBALL: TG Groß-Karben – TV Lebach	Karben Großsport- halle der KSS
25.03.	WETTKAMPFTURNEN: Gauinzelmeisterschaften	Florstadt Sporthalle
25.03. 19.30 Uhr	VOLLEYBALL: SV Steinwenden – TG Groß-Karben	Ramstein Sporthalle Gymnasium
25./26.03.	RINGTENNIS: 16. Märzenbecher-Turnier	Karben Großsport- halle der KSS

26.03.	WETTKAMPFTURNEN: Landesligawettkampf	Wellerode
--------	---	-----------

APRIL 2017

01./02.04.	WETTKAMPFTURNEN: Landesligawettkampf	Fulda
13./14.04.	WETTKAMPFTURNEN: Hessische Einzel-Finalwettkämpfe	Mörlenbach
29.04.	FITNESS & GESUNDHEIT: Welt-QiGong-und-TaiJi-Tag	Karben

MAI 2017

03.05. 17.00 Uhr	LEICHTATHLETIK: Start in die Sportabzeichensaison	Karben Stadion an der Waldhohl
06.05. – 13.05.	LAUFEN: Trainingscamp 2017	Can Picafort/Mallorca
21.05. 08.30 Uhr	LEICHTATHLETIK: Start Radfahren für das Sportabzeichen	Karben Niddabrücke an der Skateranlage
20./21.05.	RINGTENNIS: Hessische Meisterschaften	Karben Stadion an der Waldhohl

JUNI 2017

03.06. – 10.06.	TURNEN/RINGTENNIS: Deutsches Turnfest	Berlin
25.06. 08.30 Uhr	LEICHTATHLETIK: Start Radfahren für das Sportabzeichen	Karben Niddabrücke an der Skateranlage

JULI 2017

09.07.	VEREIN: Stimmungsnest zum IRONMAN	Karben Gehspitze
16.07.	LAUFEN: Besuch bei den Lauffreunden in St. Égrève (inkl. Ultralauf)	St. Égrève/Frankreich

AUGUST 2017

26./27.08.	WETTKAMPFTURNEN: Landesligawettkampf	Melsungen
------------	---	-----------

SEPTEMBER 2017

09.09.	WETTKAMPFTURNEN: Gaumannschaftsmeisterschaften Runde 1	Florstadt Sporthalle
23./24.09.	WETTKAMPFTURNEN: Regional- entscheid Mittelhessen Mannschaft	Florstadt Sporthalle
30.09.	WETTKAMPFTURNEN Gaumannschaftsmeisterschaften Runde 2	Karben Großsport- halle der KSS

Vereinsbeiträge

Monatliche Beträge in EURO	Beitrag ab 01.07.14	Ermäßigter Beitrag ab 01.01.2010
Kinder & Jugendliche bis 18 Jahre	7,25	3,50
Erwachsene ab 18 Jahren	11,00	5,25
Familienbeitrag gemäß § 5 Beitragsordnung	22,00	10,50
Passive Mitglieder, die an keinen sportlichen Aktivitäten teilnehmen	5,00	3,00
Aufnahmegebühr pro Person einmalig	11,00	–
Für Kurse, die einer speziellen Abrechnung unterliegen, sind Zusatzgebühren zu zahlen	Gebühr bitte bei der Übungs- leitung erfragen	
<p>Kinder bis zum Alter von 4 Jahren sind beitragsfrei, können aber nur gemeinsam mit einem Erwachsenen Mitglied werden, wenn der Erwachsene den Beitrag für Erwachsene oder den Familienbeitrag entrichtet. Ab dem 4. Geburtstag des Kindes wird der Beitrag für Kinder/Jugendliche fällig.</p> <p>Ermäßigter Beitrag nach § 6 Beitragsordnung. Der Antrag ist schriftlich beim Vorstand zu stellen. Auskunft erteilt Jürgen Vorwerk, Telefon: 06039/41063</p> <p>Vereinskonto: Kontonummer 0113000660, Sparkasse Oberhessen, BLZ 51850079</p> <p>BIC: HELADEF1FRI, IBAN: DE78 5185 0079 0113 0006 60</p>		

IHR KONTAKT ZU UNS



1. Vorsitzender
Martin Menn
martin.menn@online.de



Medienbeauftragter
Horst O. Halefeldt
presse@tg-gross-karben.de



Abteilungsleitung Kinderturnen
Eva Dettingmeijer
eva@dettingmeijer.de



Abteilungsleitung Leichtathletik
Simone Kessler
simone.kessler@arcor.de



2. Vorsitzender
Otto Wagner
ottokar61184@unitybox.de



Beisitzerin
Susanne Melzer
sannemelzer@yahoo.de



Abteilungsleitung Fitness
und Gesundheit
Heike Waller
gesundheit@tg-gross-karben.de



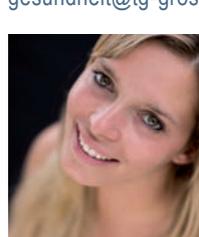
Abteilungsleitung Turnspiele
Ulrich Bick
ring@bickweb.de



Rechnungswesen & Finanzen
Jürgen Vorwerk
vorwerk-karben@t-online.de



Beisitzerin – Geschäftsstelle
Dagmar Heber
dagmar.heber@web.de



Abteilungsleitung Volleyball
Helen Schäfer
helen@volleyball-karben.de



Abteilungsleitung Freizeit
Bernd Droese
bernddroese@gmx.de



Schriftführer und
Mitgliederverwaltung
Günter Tüttenberg
gigue1208@web.de



Abteilungsleitung
Wettkampfturnen
Corinna Kaltwasser
corinna-kaltwasser@t-online.de



Abteilungsleitung Badminton
Holger Heerlein
holger.heerlein@t-online.de



Vereinsjugendleiter
Thorben Waller
jugend@tg-gross-karben.de

Impressum

Herausgeber
TG Groß-Karben 1891 e. V.
Auf der Warte 4, 61184 Karben
Telefon 0 60 39/93 1199
Telefax 0 60 39/2 09 89 63
E-Mail info@tg-gross-karben.de
www.tg-gross-karben.de

Vereinsregister Amtsgericht Frankfurt
am Main (VR12920)
Steuernummer 16 250 03094
Finanzamt Friedberg

Vertretungsberechtigter Vorstand
Martin Menn (1. Vorsitzender),
Otto Wagner (2. Vorsitzender)

V.i.S.d.P.
Horst O. Halefeldt
(alle Angaben ohne Gewähr)

Redaktion, Grafik-Design und Satz
Horst O. Halefeldt
In den Obergärten 2, 61184 Karben
Telefon 0 60 39/93 38 20
presse@tg-gross-karben.de

Fotos
TG Groß-Karben privat

Anzeigen
Heike Waller
sponsoring@tg-gross-karben.de

Druck: saxoprint.de | Dresden

Auflage: 1000 Stück



Ab Mai: mehr Wassergymnastik

Auf Grund der großen Nachfrage weitet die TG Groß-Karben vom 02. bzw. 04. 05. 2017 an ihr Angebot an Wassergymnastik im Karbener Hallenfreizeitbad aus. Hinzu kommen dann zwei 45-Minuten-Kurse dienstags ab 19.30 Uhr mit Susanne Niehaus-Kronshage und ein Kurs donnerstags um 07.15 Uhr mit Eva Dettingmeijer.

Der Mittwochskurs von Eva Dettingmeijer – Beginn um 07.30 Uhr – wird fortgeführt. Die Abrechnung der Kurse erfolgt über einen Antrag auf Kostenübernahme für Rehabilitationssport durch die Krankenkassen. Der Antrag muss vom behandelnden Arzt ausgestellt sein.

Ab Mai: Sportabzeichensaison

Am 03. 05. startet die TG Groß-Karben in die Sportabzeichen-Saison 2017. Alle Sportabzeichen-Interessenten sind herzlich eingeladen, immer mittwochs ins Stadion an der Waldhohl oberhalb der Kurt-Schumacher-Schule zu kommen. Hier sind die Prüfer der TG, Richard Diegel und Willi Baumgartl, jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr anzutreffen – zum Training und zur Abnahme der Prüfungen für die Sportabzeichen. Fragen werden an diesen Terminen und auch telefonisch – Richard Diegel, 060 39/4 40 73 oder Willi Baumgartl, 060 39/78 28 – gerne beantwortet.

Für das Radfahren werden zwei Termine angeboten: Sonntag, der 21.05., und Sonntag, der 25.06.2017. Treffpunkt ist an der Niddabrücke im Industriegebiet in der Nähe der Skateranlage, um 8.15 Uhr, und gestartet wird um 8.30 Uhr. An diesen Tagen können die 20-Kilometer-Strecke und die Kurzstrecke gefahren werden.

Bernd Dröse (vordere Reihe ganz rechts) mit seinen Prüfern und den anderen Prüflingen in Niederseelbach



Nach Redaktionsschluss Brauner Gürtel für Bernd Dröse

Als erstes Mitglied der Aikido-Gruppe der TG hat Bernd Dröse, in Personalunion Abteilungsleiter Freizeit des Vereins, am 03. 12. 2016 die Prüfung zum braunen Gürtel bestanden und ist damit nur noch einen Schritt von dem schwarzen Meistergürtel entfernt. Der Prüfung in Niederseelbach – zusammen mit zwölf anderen Prüflingen – ging eine sechsmonatige Vorbereitungszeit voraus, die Bernd Dröse nicht nur in Karben, sondern auch in Mörfelden unter den Augen des hessischen Regionaltrainers absolviert hat.

Es gibt sie noch, unsere Jubiläumsbroschüre

Wer sie – aus welchem Grund auch immer – noch nicht erhalten hat oder gern verschenken möchte, sollte sich rasch noch ein Exemplar sichern. Einfach eine Mail schicken an info@tg-gross-karben.de oder unter der Nummer der Geschäftsstelle anrufen: **060 39/93 11**.

Auf 200 Seiten alles über die TG und ihre Geschichte

Das Programm der Festwochen im Juni 2016 – das Grußwort des Vorsitzenden Martin Menn und die Grußworte der Festveranstaltung im März 2016 – eine komplette Übersicht über die Sportangebote der TG und die Menschen, die dahinter stehen – ein Beitrag von August Buß zum 75. Geburtstag des Vereins – eine ausführliche Chronik der Vereinsgeschichte von 1891 bis 2016 – Übersichten der TG-Veranstaltungen und der von ihr genutzten Sportstätten – die Kontaktdaten der Turngemeinde und die Ansprechpartner – alles von vorne bis hinten reich illustriert



125 Jahre TG Groß-Karben 1891 e.V.